

PERCHTOLDSDORFER

P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 7-8/06

Perchtoldsdorf Vorreiter

**BIOSPÄRENPAK
WIENERWALD**

Strengster EU-Schutzstatus

**ZIESEL auf der
Perchtoldsdorfer HEIDE**

Vor der mittelalterlichen Burg

**„DER RITTER VON DER
TRAURIGEN GESTALT“**

Gegen Vandalismus

**MOBILE JUGENDARBEIT
in Perchtoldsdorf**



MA'AN Orient Lounge



SOMMERAKTION UND FLOHMARKT
Wohnaccessoires von Marokko bis Indien
 Kleinmöbel, Mosaik-Tische, Teeservice,
 Farbgläser und Geschenkartikel **bis 30%**
Orientteppiche
 Neue, alte und Antike Kelims, Sumak, Taschen,
 Sammlerstücke und Nomadenkunst **bis 30%**
 Mag. S. Maani, Franz-Josefstraße 10, Tel.: 869 55 04

KURT
 GMBH

TRAMPLER
 Dachdeckerei & Spenglerei

Hochstraße 30, 2380 Perchtoldsdorf
 Ketzergasse 27, 1230 Wien
 Tel. 01 / 865 97 57, Fax -9
www.trampller.at



Engagierte BUCHHÄNDLERIN
 für unseren großen,
 anspruchsvollen
 Kundenkreis in
 Perchtoldsdorf
 und Umge-
 bung ge-
 sucht.

*Nir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche
 Zusammenarbeit. Lotte Valthe und Mitarbeiter*

Buchladen Valthe
 Wiener Gasse 1
 2380 Perchtoldsdorf
 Telefon: 01 / 869 8330
 Telefon privat: 01 / 865 93 77

S.U.S.I.
 KINDERMODE

Maria
 FASHION



Marktplatz 16
 Tel. 865 94 98
 Fax 865 61 57

Für Sie geöffnet:
 Mo – Fr durchgehend
 von 8.00 – 18.00 Uhr
 Sa von 8.00 – 13.00 Uhr
 jeden 1. und 2. Samstag
 bis 17.00 Uhr

**SOMMER-
 SCHLUSSVERKAUF**
**ab Montag,
 26. Juni 2006**

RESTAURANT **Italienische Küche**

Jahreszeiten

LE STAGIONI Sommerkarte
 mit mediterranen
 Schmankerln ab 4,50 Euro

Geöffnet: Mi-Sa 16-24 UHR, So 11-22 UHR

2380 Perchtoldsdorf | Hochstraße 17
 Tel. 01 / 865 60 80 | Fax 01 / 865 60 25
pasquale.rovecchia@chello.at | www.jahreszeiten.co.at


TISCHLEREI
MÜLLER

Tischlerei Müller GmbH
 Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
 Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
 email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at



jetzt online



**Bürgermeister
Martin Schuster**

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

dann haben wir uns noch nichts vergeben. Denn bevor überhaupt an eine konkrete Planung zu denken ist, sind Sie am Wort: Wir werden die Wettbewerbsergebnisse im Rahmen einer mindestens einwöchigen Ausstellung im Herbst präsentieren. Alle Interessierten haben dabei Gelegenheit, ihre Meinung kundzutun. Und dann nehmen wir uns gemeinsam ausreichend Zeit, die Vorschläge und Ideen zur Adaptierung und Renovierung der Burg zu prüfen und die bestmögliche Zukunftsentscheidung für unsere Burg zu treffen. Ich lade Sie schon jetzt herzlich dazu ein, sich an dieser Entscheidungsfindung zu beteiligen. Natürlich muss dann auch noch die Finanzierung – unter Ausschöpfung aller Förderungsmöglichkeiten – gesichert werden.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf beabsichtigt das **örtliche Raumordnungsprogramm generell zu überarbeiten** und digital neu darzustellen. Der Entwurf dazu wird gemäß § 22 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000–21 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom 12.06.2006 bis 24.07.2006 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogramms schriftlich Stellung zu nehmen.

Klares Ziel bei der Änderung des Flächenwidmungsplanes und natürlich auch bei der für Herbst geplanten Neuauflage des Bebauungsplanes ist es, die Vorgaben des Leitbildprozesses Perchtoldsdorf 2020 umzusetzen, den **Schutz der Ortsstruktur zu gewährleisten** und das Bevölkerungswachstum bei 18.000 Einwohnern konstant zu halten.

Die Überarbeitung des Bebauungsplanes und die Erstellung des Flächenwidmungsplanes samt Ortsentwicklungskonzept sind wichtige und zukunftsweisende Vorhaben. Selbstverständlich werden Sie über den weiteren Ablauf dieses für unseren Ort so wichtigen Prozesses laufend informiert.

Zur sinnvollen Umsetzung der im Leitbild „Vision Perchtoldsdorf 2020“ geplanten Maßnahmen wurde in Arbeitsgruppen das Stadterneuerungskonzept „Agenda Perchtoldsdorf 2020“ erarbeitet. Dieser Maßnahmen- und Themenkatalog „Agenda Perchtoldsdorf 2020“ enthält nun **konkrete Stadterneuerungsmaßnahmen**, die von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung (NÖ STERN) begleitet und seitens des Amtes der NÖ Landesregierung im Rahmen eines **Projektförderungspakets** unterstützt werden. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.perchtoldsdorf.at

Während der Sommermonate wird das **Perchtoldsdorfer Hilfswerk** in die Salitergasse 39 übersiedeln. Mit dem günstigen Kauf des ehemaligen Arbeiter-Samariterbund-Gebäudes hat die Marktgemeinde ein Objekt erworben, das für die Unterbringung des durch die vielfältigen Aufgaben aus allen Nähten platzenden Perchtoldsdorfer Hilfswerks wie maßgeschneidert ist. Das **renovierungsbedürftige Haus Brunner Gasse 2** – derzeitiger Sitz des Hilfswerks – wird verkauft, und es ist daran gedacht, ein Ärztezentrum an diesem Standort zu etablieren.

Theateraufführungen auf erstklassigem Niveau sind zum Markenzeichen der **Perchtoldsdorfer Sommerspiele** unter der Intendanz von Dr. Wolfgang Löhnert geworden. „Don Quijote“ hat mit der Perchtoldsdorfer Burg ein perfektes Bühnenbild für die Geschichte des „Ritters von der traurigen Gestalt“, der in die Welt zieht, um wahrhaftige Abenteuer zu erleben und für die von ihm angebetete Dulcinea Heldentaten zu vollbringen.

Wolfgang Löhnert wird seine erfolgreiche **Intendanz** mit dieser Saison beenden. Ich danke ihm vielmals für sein Engagement und seinen Einsatz für unseren Ort. Bis zum Herbst dieses Jahres soll feststehen, wie die Zukunft unserer Sommerspiele aussehen soll.

Zu keinem Zeitpunkt ist in Zweifel gestanden, was der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 22. Juni 2006 durch einstimmigen Beschluss nochmals bekräftigt hat: dass nämlich bei den zu planenden Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen die Erhaltung der **historischen Substanz der Burg** selbstverständlich ist. Die Auflagen des Denkmalschutzamtes lassen die völlig irreführend kolportierte „Verhandlung“ dieses einzigartigen Gebäudes ohnedies niemals zu.

Gerade weil es sich bei der Burg um ein ganz besonders heikles Objekt handelt, sind jetzt Fachwissen und architektonische Kreativität gefordert: Daher hat der Gemeindevorstand – im übrigen ebenfalls einstimmig – die Ausschreibung eines **Architekturwettbewerbes** beschlossen.

Wenn wir nun über diesen Wettbewerb herausfinden wollen, ob die Burg nicht doch mehr kann als ihre Besucher in den Konzertpausen in enge Stiegenhäuser zu verbannen, Gehbehinderten den nötigen Fahrstuhl zu verwehren und die Sommerspielbesucher bei Schlechtwetter „im Regen stehen zu lassen“,

**Ich wünsche Ihnen einen
schönen Sommer in Perchtoldsdorf und
möglichst viele erholsame Urlaubstage,**

Ihr



Foto: Menzl

Alexander Distl erfüllt seine Arbeit für die Aktion Zweirad-Freirad sowie die Pflege des Hochberges und des Hugo Wolf-Hauses samt Garten mit großer Begeisterung. Für seinen unentgeltlichen Einsatz beim Radverleih im Rahmen der Aktion Zweirad-Freirad erhielt er von der Organisation „Verkehrsparen Wienerwald“ bereits den großen Preis der Hilfsbereitschaft (Seite 15).

Perchtoldsdorf Vorreiter
**Biosphärenpark
Wienerwald**

Seite 4



Vor mittelalterlicher Burg

**„Der Ritter von der
traurigen Gestalt“** Seite 7

Strengster EU-Schutzstatus

Ziesel auf der Heide
Seite 10

Gegen Vandalismus

Mobile Jugendarbeit
Seite 13

Alexander Distl betreut

„Zweirad-Freirad“ Seite 15

**Apotheken- und
Ärztendienst**

Seite 22

Die nächste Ausgabe der Rundschau (Nummer 9/2006) erscheint Anfang September 2006.
Redaktionsschluss: 11. August 2006

„Als wärest du in der Wildnis, nicht eine bis zwei Meilen von einer der lebhaftesten Hauptstädte der Welt entfernt ...“
Adalbert Stifter vor 150 Jahren über den Reiz des Wienerwaldes

Perchtoldsdorf beim BIOSPHERENPARK Wienerwald



BIOSPHERENPARK Wienerwald

Der Wienerwald als eines der größten Laubwaldgebiete Mitteleuropas wird seit Jahrtausenden von Menschen bewohnt, genutzt und gestaltet.

Die Vielfalt an Lebensräumen – zum Wienerwald gehören Wiesen, die aus ökologischer Sicht zu den wertvollsten in Europa zählen, Weiden, Äcker und Weingärten – ist Nährboden für das Vorkommen einer Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten. Die Trockenrasen der Perchtoldsdorfer Heide oder des Eichkogels bei Mödling sind Reste uralten Weidelandes und zeichnen sich durch einzigartige Vegetation aus. Die Forstwirtschaft hat hier ebenso wie die Jagd lange Tradition; seit der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts entdeckten die Menschen das Wiener Umland auch als Ausflugsgebiet für sich.

Der „Nagelfleck“ bewohnt naturnahe Buchenwälder, ist also Kernzonenbewohner im Biosphärenpark.

Als Österreich 1866 den Krieg gegen Preußen verloren hatte, geriet der Wienerwald ernstlich in Gefahr: er sollte zur Tilgung von Kriegsschulden herhalten. Nur dem Einsatz des Journalisten Josef Schöffel ist es zu danken, dass die einmalige Natur- und Kulturlandschaft vor Verkauf und Abholzung gerettet werden konnte. 1905 stellte der Wiener Gemeinderat die Wiener Hänge des Wienerwaldes dauerhaft unter Schutz und bewahrte sie damit vor der Verbauung. Niederösterreich erklärte den Wienerwald in seinem Bereich 1979 zum Landschaftsschutzgebiet.

Modellregion für harmonisches Miteinander von Mensch und Natur

Biosphärenparks (international Biosphärenreservate genannt) sind Gebiete, die international im Rahmen des UNESCO Programms „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) anerkannt sind. In diesen Gebieten sollen der Schutz der biologischen Vielfalt und das Streben nach wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung sowie die Erhaltung kultureller Werte optimal umgesetzt werden. Seit Ende Juni 2005 ist der Wienerwald entsprechend diesen Kriterien ebenfalls Biosphärenpark und damit Modellregion für harmonisches Miteinander von Mensch und Natur. Mit 105.000 Hektar in Wien und Niederösterreich ist er neben den anderen österreichischen Biosphärenparks Wien-Lobau, Burgenland-Neusiedlersee, Tirol-Gossenköllesee und Gurgler Alm sowie Vorarlberg-Großes Walsertal flächenmäßig der größte. Dazu Mag. Günther Loiskandl vom Biosphärenpark Wienerwald Management: „Der Wienerwald gehört nun zu den 482 weltweit herausragenden Gebieten in 102 Staaten, die das Netzwerk der Biosphärenparks bilden. Das ist eine Auszeichnung und zugleich auch eine Herausforderung, aktiv eine Verbindung von Schutz und nachhaltiger Nutzung anzustreben.“

Drei Zonen als wesentliche Kriterien eines Biosphärenparks

Für die Erfüllung der zentralen Funktionen eines Biosphärenparks (Schutz, nachhaltige Regionalentwicklung und Forschung) gibt die UNESCO drei Zonen vor:

- Kernzone: Hier soll sich die Natur weitgehend ohne Einfluss des Menschen entwickeln können. Im Wienerwald sind Kernzonen ausschließlich in Waldflächen vorgesehen, die gegen entsprechende Abgeltung frei von forstwirtschaftlicher Nutzung sein sollen.
- Pflegezone: Als Pufferbereich um Kernzonen und zur Erhaltung der von landwirtschaftlicher Nutzung abhängigen Kulturlandschaft.
- Entwicklungszone: Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum der Bevölkerung mit dem Ziel, modellhafte, ressourcenschonende Nutzungsweisen zu entwickeln, die den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht werden.





Bei der Kernzone handelt es sich um Waldgebiete, in denen kein menschlicher Eingriff mehr erfolgen wird, sie betrifft nur wenige Prozent des Gesamtgebietes. Auch in Perchtoldsdorf gibt es derartige kleine Urwälder. Zum Bereich Pflegezone - landschaftlich interessante Plätze, die nur durch menschliche Pflege erhalten werden können - gehören in Perchtoldsdorf alle Weingärten, der Hochberg, die Heide und andere Wiesen, insgesamt ein relativ großes Gebiet. Die Entwicklungszone umfasst alle übrigen Gebiete: Im Gegensatz zu den Nationalparks, die von der Grundidee her hauptsächlich auf Erholung und Naturerlebnis bezogen sind und vorrangig auf strengen Schutz Wert legen, sollen in den Biosphärenparks auch hier nachhaltige Entwicklung und umweltverträgliche Nutzung stattfinden und Projekte und Ideen entwickelt werden.

DI Alexander Mrkvicka von der MA 49, Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien war bereits in der Planungsphase des Biosphärenparks - die Idee dazu entstand 2002 anlässlich des Jubiläums „1000 Jahre Wienerwald“ - dabei: „Nach Niederösterreich hat

gleich zu anderen Orten sehr weit voraus.“

Als Perchtoldsdorfer freut sich Alexander Mrkvicka natürlich über die Chancen eines Biosphärenparks und erhofft sich für die Zukunft gute Lösungen: „Es war eine schöne Bestätigung für Österreich, dass

Perchtoldsdorf als Vorreiter für nachhaltige Entwicklung

jetzt auch Wien das Biosphärenparkgesetz beschlossen, und damit ist auch die gesetzliche Grundlage dafür geschaffen. In Perchtoldsdorf hatte der jetzige Bürgermeister und ehemalige Umweltgemeinderat Martin Schuster schon sehr früh viele Initiativen gesetzt, die in Richtung Nachhaltigkeit gingen und auch im Biosphärenpark weitergeführt werden, beispielsweise das Verkehrsplan Wienerwald oder der Schutz des Grünlandes. Bei vielen Themen ist Perchtoldsdorf im Ver-

der Wienerwald innerhalb von Rekordzeit durch die UNESCO anerkannt wurde, denn diese fordert ja sehr genaue Untersuchungen und Grundlagen. Vorigen Oktober erst haben UNESCO-Beamte und Mitarbeiter zahlreicher Biosphärenparks in Europa und Übersee den Wienerwald besucht, weil sie dieses Projekt direkt neben einer europäischen Hauptstadt so spannend fanden, Biosphärenparks sind ja normalerweise eher im ländlichen Gebiet. Sie waren begeistert.“ ■

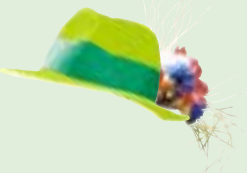


DI Alexander Mrkvicka (oben) und Mag. Günther Loiskandl waren maßgeblich an der Planung beteiligt.





HUATzeit 2006



SAMSTAG 23. SEPTEMBER, 19.30 UHR, BURG

ERÖFFNUNGSKONZERT

„DAMISCH“

DIE GRUPPE **WIENALPIN** MIT EINEM PROGRAMM, DAS AUF ALLGEMEIN BEKANNTEN SOWIE AUF SELTEN GEHÖRTEN UND NEU ENTDECKTEN LIEDERN AUS DER ÖSTERREICHISCHEN MUSIKALISCHEN TRADITION BASIERT.

MODERATION: MARIA WALCHER.

SONNTAG, 24. SEPTEMBER 12 - 17 UHR

GOLDBIEGEL-HASPEL-SOSSEN

TAG DER OFFENEN HIATAHÜTTEN

MIT MUSIKALISCHER UMRÄHMUNG DURCH DIE DREI **PERCHTOLDSDORFER BLASMUSIK-ENSEMBLES**.

MITTWOCH, 4. OKTOBER BIS SONNTAG, 8. OKTOBER

DIE PERCHTOLDSDORFER TRAUBENKUR

IMPULSVERANSTALTUNG AM 4. OKTOBER, 19 UHR, IM KULTURZENTRUM.

MITTWOCH, 11. OKTOBER, 19 UHR, HEURIGER ANDREAS UND TRAUDE ZECHMEISTER, HOCHSTRASSE 64

ECHT STÜRMISCH

STURM- UND MOSTFEST DES **LIONS-CLUB PERCHTOLDSDORF** MIT MUSIK.

DIENSTAG, 17. OKTOBER, 19 UHR, RATHAUS 2. STOCK

VORTRAG WALTER TRÜBSWASSER

„DER VORTHEIL ALTER FESTE FÜR ORTSCHAFTEN“. ANMERKUNGEN ZUR ALTERSBESTIMMUNG DES PERCHTOLDSDORFER HÜTEREINZUGS.
EINTRITT FREI

SONNTAG, 22. OKTOBER, 18 UHR, KULTURZENTRUM

HERBSTKONZERT DER BLASMUSIK PERCHTOLDSDORF

TRADITIONELLES KONZERT UNTER DER LEITUNG VON ANTON HAFENSCHER.

SAMSTAG, 4. NOVEMBER, 19 UHR, BURG

LINKSMARSCH-SEMINAR

MIT DER WEINHAUERMUSIK.

SAMSTAG, 11. NOVEMBER, TREFFPUNKT 11 UHR, RATHAUS, MARKTPLATZ 10

WEINGARTENWANDERUNG

VERANSTALTUNG DES **WEINBAUVEREINS PERCHTOLDSDORF**.

MITTWOCH, 15. NOVEMBER, 19.30 UHR, BURG

WEINTAUFE

VERANSTALTUNG DES **WEINBAUVEREINS PERCHTOLDSDORF**.
KARTEN IM INFOCENTER.

AUSSTELLUNG IM RAHMEN DER HUATZEIT

FREITAG, 22. SEPTEMBER BIS SONNTAG, 1. OKTOBER
KULTURZENTRUM/ERDGESCHOSS

„GOLDEN AGE - 65 FARBEN“

INGRID SCHUSTER ZEIGT ARBEITEN AUF PAPIER UND LEINWAND.

DER **HIATAEINZUG 06** FINDET AM **12. NOVEMBER** STATT.
DETAILLIERTE INFORMATIONEN ÜBER DAS „HUATZEIT“-PROGRAMM 06 IN DER AUSGABE 9/06 DER RUNDSCHAU. DER „HUATZEIT-FOLDER“ LIEGT AB MITTE AUGUST IM INFOCENTER UND BEI DEN HEURIGEN AUF. KARTENVORVERKAUF AB AUGUST IM INFOCENTER, TEL. 01/866 83-400.



Fr 21. bis So 23. Juli

FEUERWEHRHAUS, DONAUWÖRTHSTRASSE 29

FEUERWEHRHEURIGER

Traditionelles Feuerwehrfest mit Unterhaltungsprogramm, Musik, Festbar, Kinderprogramm (Rundfahrten mit den Feuerwehrautos).
Eintritt frei.

Mi 9. bis So 20. August

BURGHOF PERCHTOLDS-DORF

HEURIGENFEST

Geöffnet ist wochentags von 16-24 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-24 Uhr
Infos: www.perchtoldsdorf.com

Mo 24., Di 25., Mi 26. Juli



BURGHOF PERCHTOLDSDORF (FESTSPIELBÜHNE)
jeweils 19.30 Uhr

Österreichische Erstaufführung „ICH KNALL EUCH AB“

nach dem gleichnamigen Roman von Morton Rhue von Felix Huby und Boris Pfeiffer.
Ein Stück nicht nur für die Jugend.

Es spielt das Ensemble der Jugendtheatercompany NÖ
Regie: Ricky May (oben im Bild mit Autor Morton Rhue)
Karten im InfoCenter Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, Tel. 866 83-400,
info@perchtoldsdorf.at

Aus organisatorischen Gründen und wegen des bestehenden Wetterrisikos hat der Veranstalter SCP die „Sportkulturnacht“ am 9. Juli im Burghof Perchtoldsdorf abgesagt.

Sa 26. August

HUGO WOLF HAUS,
BRUNNER GASSE 26, 17 Uhr

SCHLUSSKONZERT

des **11. Internationalen Meisterkurses für Klavier und Gesang**

Mitwirkende: Teilnehmer des internationalen Meisterkurses für Klavier/ Prof. Kreuzberger und Gesang/ Prof. Yasue Wada des Hudez Hauses in Perchtoldsdorf.

Ehrenschatz BGM Martin Schuster.
Eintritt frei, Spenden erbeten

Fr 8. bis So 10. Sept

BURG

Tierhilfe Griechenland-Spanien-Türkei

FLOHMARKT

Mit dem Reinerlös aus dem Verkauf werden Tiere in Griechenland, Spanien und der Türkei tierärztlich versorgt. Eintritt frei.

Öffnungszeiten: Fr, Sa 9-17 Uhr und So 9-15 Uhr

Do 21. September

BURG, 19 Uhr

KABARETTFEUERWERK 2006

Astrid Tautner und Round Table 40 präsentieren das Theaterkabarett Die Männer - „Flotter Dreier“
Näheres unter www.tanzfeuerwerk.at
Karten erhältlich im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at und unter Tel. 0664/540 97 99.



SommerSPIELZEIT

Dr. Wolfgang Löhnert, Intendant der Sommerfestspiele Perchtoldsdorf, ist seit vier Jahren Garant für niveauvolle Theateraufführungen mit bekannten SchauspielerInnen der großen Wiener Bühnen und pfiffigen Inszenierungen. In der letzten Spielzeit seiner Intendanz erwartet das Publikum mit „Don Quijote“ einer der wohl berühmtesten Stoffe der Weltliteratur: „Die mittelalterliche Perchtoldsdorfer Herzogsburg ist ein perfektes Bühnenbild für die Geschichte des ‚Ritters von der traurigen Gestalt‘, der mit seinem treuen Diener Sancho Panza allen Gefahren trotzend in die Welt zieht, um wahrhaftige Abenteuer zu erleben und für die von ihm angebetete Dulcinea Heldentaten zu vollbringen. Eine für die Sommerfestspiele geschaffene Bühnenfassung mit Livemusik, die nichts an Spannung, berührender Poesie, Komik, flirrendem Wechselspiel von Illusion und Realität sowie turbulentem Handlungsverlauf vermissen lässt,

wird unserem Publikum einen anregenden und kurzweiligen Theaterabend bescheren.“

In der Bühnenfassung des weltberühmten Romans „Don Quijote“ von Miguel Cervantes de Saavedra werden Johannes Terne, Siegfried Walther und Thomas Stolzeti, aber auch die bekannte Musical Sängerin Eva-Maria Marold und Nestroy-Nachwuchspreisträger Stefano Bernardin die tolldreisten Abenteuer des Titelhelden in einer poetisch-stimmungsvollen Inszenierung von Ioan C. Toma zum Leben erwecken. Ein besonderer Augen- und Ohrenschmaus ist durch die russische Violinistin Anna Zlotovskaia, viele Jahre lang erste Geigerin am Moskauer Bolschoj-Theater, zu erwarten. Als fiktive Dulcinea wird sie ihren Verehrer Don Quijote musikalisch auf seiner Reise begleiten ...

Im Rahmenprogramm der Sommerfestspiele entführen 17 Spitzenkünstler der österreichischen Weltmusik-Szene (darunter Loukia

Agapiou, Marwan Abado, Slavko Ninic, Marios & Julie, Kadero, Tschuschen acapella, Adula Ibn Qadr) in einem gemeinsamen Konzert in den „Klangraum Mittelmeer“, die Klaviervirtuosin Agnes

Wolf & Josefstadt-Star Michael Dangl huldigen in Form einer Matinee in Musik & Text W.A. Mozart und Eva-Maria Marold & Band sorgen für fetzigen Sound am Burghof. ■

DAS PROGRAMM 2006

DON QUIJOTE VON LA MANCHA nach Miguel de Cervantes Saavedra

Regie: Ioan C. Toma
Premiere: Do, 6. Juli, 20.30 Uhr
Weitere Vorstellungen 7., 8., 13., 14., 15., 20., 21., 22., 27., 28., 29., 30. Juli
€ 24,- bis 39,-

Agnes Wolf & Michael Dangl „WEG VON SALZBURG“

Mozart - Matinee
So, 16. Juli, 11 Uhr, Festsaal Burg
€ 20,-/25,-

Marwan Abado, Marios & Julie, Tschuschen acapella, Slavko Ninic, Loukia Agapiou, Peter Rosmanith, Adula Ibn Qadr, Kadero, u.v.a.m.

„KLANGRAUM MITTELMEER“

Eine panmediterrane musikalische Reise auf der „Nixe“
So, 16. Juli, 20.30 Uhr, Burghof
1) € 27,- 2) 25,- 3) 22,- 4) 20,-

Eva-Maria Marold & Band

„NINE TO FIVE“

So, 23. Juli, 20.30 Uhr, Burghof
1) € 27,- 2) 25,- 3) 22,- 4) 20,-

KARTENVORVERKAUF: InfoCenter, Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: 01/866 83-400, Fax: 01/869 51 13, info@perchtoldsdorf.at

www.sommerspiele.cc



„Gasslfest“ rund um den Turm – Betriebe präsentieren sich im ORTSZENTRUM

Die Perchtoldsdorfer Betriebe laden am Freitag, den 1. September von 16 bis 24 Uhr, wieder zum Erleben, Schlemmen und Shoppen ein. Bereits zum dritten Mal wird im Ortszentrum diese Einkaufs- und Erlebnisnacht in Zusammenarbeit der örtlichen Wirtschaft mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf organisiert.

Dabei präsentieren die kommunalen Wirtschafts- und Gewerbebetriebe sozusagen „über die Gasse“ ihre Waren- und Serviceangebote.

Parallel dazu sorgt der Perchtoldsdorfer Kunstverein „KuKuK“ mit Straßenmalen und Porträtzeichnungen für südliche Atmosphäre. Viele Geschäfte bieten in dieser Nacht spezielle Attraktionen, von kulinarischen Schmankerln und Ausstellungen bis zu Glücksrad mit Sofortgewinn und Tombola.

Ein breites gastronomisches Angebot, verbunden mit einem Kinderprogramm, macht dieses Fest zu einem Anziehungspunkt für alle Generationen.

Mutterberatung macht Sommerpause

Die Mutterberatung im Familienberatungszentrum mit Dr. Regina Gratzl, Kinderärztin, und Monika Pausch, Kinderkrankenschwester, in der Sebastian Kneipp-Gasse 5-7, 2380 Perchtoldsdorf, macht im Juli Urlaub und bleibt daher geschlossen.

Ordinationstage nach der Sommerpause: jeden Dienstag ab 1. August 2006 von 10 bis 11.30 Uhr. Achtung: Di., 15.8.2006 Feiertag - keine Ordination!

Tel: 0664 / 874 67 59

Der „NEUE“ Reisepass wird ausgegeben

Seit Mitte Juni wird der neue Hochsicherheitsreisepass ausgegeben. Er kostet wie bisher € 69,-. Durch die Speicherung der biometrischen Daten auf einem Chip sowie durch Drucken des Bildes ist der neue Pass ein Reisedokument auf höchstem Sicherheitsniveau. Die technischen Standards sind weltweit einheitlich.

Der Herstellungsablauf für den neuen Reisepass ist aus Sicherheitsgründen ein anderer: Der neue Reisepass kann nicht mehr innerhalb kurzer Zeit in der Bürgerserviceestelle der BH bzw. am Gemeindeamt ausgefolgt werden, sondern wird von der Österreichischen Staatsdruckerei hergestellt und frühestens nach fünf Arbeitstagen per Post zugestellt.

Wer nunmehr einen neuen Reisepass benötigt, kann den Antrag weiterhin beim Gemeindeamt Perchtoldsdorf stellen. Die Reisepassgebühr von € 69,- ist bei der Einreichung zu bezahlen (für Kinder bis 12 Jahre beträgt die Gebühr derzeit noch € 26,-).

Die Passanträge werden jeweils am Mittwoch an die BH weitergeleitet und von dort elektronisch an die Österreichische Staatsdruckerei versendet. Die Staatsdruckerei produziert anschließend den neuen Reisepass und versendet ihn per Post. Dieser langt frühestens innerhalb von fünf Tagen beim Gemeindeamt ein, wobei der Antragsteller sich die Zustellanschrift aussuchen kann (also entweder Gemeindeamt oder jede andere Passbehörde in Österreich).

Die Ausstellung eines österreichischen Reisepasses, die Änderung oder die Erweiterung des Geltungs-

bereiches, kann an jeglichem Aufenthaltsort in Österreich beantragt werden. Sie können den Antrag bei Ihrer Wohnsitzbehörde stellen, aber auch bei jeder anderen Passbehörde innerhalb des Landes.

Der alte Reisepass bleibt weiterhin gültig

Um unnötige Verzögerungen zu vermeiden, werden die BürgerInnen ersucht, eine Neuausstellung der Pässe erst vor Ablauf der Gültigkeit vorzunehmen, sofern keine andere Dringlichkeit besteht. Die derzeitigen Pässe behalten nach wie vor ihre Gültigkeit und werden weltweit von allen Ländern anerkannt (manche Länder können sogar mit einem abgelaufenen österreichischen Reisepass bereist werden – Auskunft erteilt die jeweilige Botschaft; entsprechende Hinweise finden Sie auch im Internet unter www.help.gv.at).

Die visumfreie Einreise in die USA ist allerdings nur mehr dann möglich, wenn Sie über den neuen roten, EU-konformen, österreichischen Reisepass (maschinenlesbar) verfügen.

Für Fragen steht Ihnen das Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft Mödling zur Verfügung (Tel. 0 22 36 / 902 50). Infos im Internet unter www.help.gv.at

HINWEIS: Bei der Ausfertigung des Reisepasses wird der internationale, von der ICAO definierte Zeichensatz verwendet, der sprachspezifische Zeichensätze nicht kennt (z.B. Akzente im Französischen oder Umlaute im Deutschen, Schriftzeichen wie „ß“ bzw. Schriftzeichen, die die besondere Aussprache eines Buchstabens anzeigen). Es kann vom Passinhaber oder der Reisepassinhaberin verlangt werden, dass sein oder ihr richtiger Name – mit deutschen bzw. anderen Schriftzeichen – auf der Seite „Fünf“ des Reisepasses vermerkt wird.

Auflage Flächenwidmungsplan bis 24. Juli

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm generell zu überarbeiten und digital neu zu gestalten. Der Entwurf ist noch bis 24. Juli 2006 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungs-

programms schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat allerdings keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung Berücksichtigung findet.

GRIPPEIMPFAKTION für Senioren 2006

Die Grippeerkrankung ist eine der häufigsten Infektionskrankheiten in der kalten Jahreszeit. In den meisten Fällen verläuft dieser Virusinfekt mit harmlosen bekannten Symptomen und erhöhter Temperatur, einzelne Krankheitserreger können jedoch zu einem sehr gefährlichen Krankheitsverlauf führen. Leider hört man immer wieder, dass die Impfung älteren oder kränklichen Menschen nicht zuträglich sei. Genau das Gegenteil ist der Fall: diese Menschen brauchen den Schutz durch die Impfung ganz besonders!

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf führt daher im Rahmen der Aktion „Gesundes Perchtoldsdorf“ auch heuer wieder eine Impfkation gegen Grippe für Frauen ab dem 55. Lebensjahr und Männer ab dem 60. Lebensjahr mit Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf durch. MR Dr. Herbert Kadnar stellt seinen Dienst als Gemeindefeuerarzt unentgeltlich zur Verfügung.

Sozial schwachen Bürgern wird diese Impfung gratis angeboten (gegen Nachweis der Ausgleichszulage). Ansonsten ist bereits bei der Anmeldung der Kostenbeitrag für

das Impferum von € 12,- zu begleichen. Der Zahlungsbeleg ist bei der Impfung vorzuweisen.

Erfahrungsgemäß wird diese Impfung sehr gut angenommen, weshalb vier Wahltermine zur Verfügung stehen. Um einen schnellen und reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden die Impfstätigkeiten vorbereitet. Bitte kommen Sie unbedingt zu dem – von Ihnen gewählten – Termin impfen. Aufgrund des großen Interesses ist eine Terminverschiebung leider nicht möglich.

4 Termine stehen zur Auswahl: Mittwoch, 4., 11., 18. und 25. Oktober 2006 jeweils in der Zeit von **14 bis 16 Uhr** im Gemeindeamt – Gesundheitsreferat (Birgit Distel/ Marianne Kobold, Tel. 866 83 DW 106 oder 120 – Zimmer 115 im Erdgeschoss / Hoftrakt).

Die Anmeldungen sind beim Empfang des Amtshauses der Marktgemeinde (Marktplatz 11) vorzunehmen. Telefonische Anmeldungen können leider nicht entgegengenommen werden.

Ende der Anmeldefrist: 6. September 2006.



BAHNBRÜCKE in Liesing wird saniert

Die nunmehr 100 Jahre alte Bahnbrücke in Liesing wird im Sommer generalsaniert. Vorgesehen sind eine neue Isolierung der Tragwerke sowie die komplette Sanierung des Unterbaues. Die Arbeiten werden in den Sommerferien durchgeführt.

Da die Fahrspur stadteinwärts mit Ferienbeginn für den gesamten Verkehr gesperrt wird, ist in diesem

Abschnitt der Breitenfurter Straße mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die Umleitung für den Kfz-Verkehr erfolgt über die Ketzergasse und die Brunner Straße. Auch die Linienbusse werden umgeleitet.

Mit Schulbeginn werden alle Fahrrelationen wieder zur Verfügung stehen.



VORfahrt für die Jugend: SOMMERTICKET PLUS

Die Verkehrsverbünde der Ostregion bieten auch heuer wieder attraktive Angebote für junge Öffi-Nutzer an: Mit den „Sommertickets“ können Bus und Bahn in den Sommerferien zu besonders günstigen Preisen benützt werden. Die Verkehrsverbünde und -unternehmen leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Mobilität und Sicherheit im Straßenverkehr. Der VOR wurde für dieses Angebot vom Verkehrsclub Österreich mit dem Mobilitätspreis 06 ausgezeichnet.

ÖBB-Sommerticket: Alle Bahnen in ganz Österreich um 19 Euro.

Sommerticket PLUS: Alle Regionalbuslinien in Wien (ohne Wiener Linien), NÖ und dem Burgenland, sowie alle Bahnen in ganz Österreich gleich dazu um nur 29 Euro!

Für die Bahnbenützung ist die VORTEILScard <26 erforderlich. Die Tickets sind von 1. Juli bis einschließlich 9. September 2006 von Montag bis Freitag (Werktag) ab 8 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung gültig. Kaufen kann man sein Sommerticket bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen. Zur Benützung berechtigt sind alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nicht vergessen: In Wien gibt es für inländische Schüler bis 19 Jahre Freifahrt während der gesamten Ferien!

Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr im Internet unter www.vor.at oder www.vvnb.at.



LÄRMSCHUTZ beugt Streit vor

Schon Friedrich Schiller wusste: „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.“ Weil bereits ein lauter Rasenmäher den nachbarlichen Frieden gehörig auf die Probe stellen kann, halten Sie sich am besten an die allgemeine

Lärmschutz-Verordnung:

- § 1 An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen und an Samstagen ab 12 Uhr ist der Betrieb von Geräten und Maschinen mit Verbrennungsmotoren im Freien im gesamten Ortsgebiet verboten. Andere Antriebsarten, die einen den Verbrennungsmotoren vergleichbaren Lärm verursachen, sind ebenfalls verboten. Ausgenommen ist der Einsatz dieser Geräte bei Bearbeitung landwirtschaftlich genutzter Flächen.
- § 2 Wer dem Verbot gemäß § 1 dieser Verordnung zuwider handelt begeht eine Verwaltungsübertretung, die gemäß Art. VII EGVG 1991 mit einer Geldstrafe bis zu € 218,- geahndet wird.
- § 3 Die Verordnung tritt gemäß § 59 Abs 1 der NÖ Gemeindeordnung 1973 mit 15. Oktober 1996 in Kraft: gleichzeitig tritt eine Verordnung des Gemeinderates vom 15.12.1993 außer Kraft.

BETRIEB VON GASTGÄRTEN

Unter den Voraussetzungen des § 112 Abs. 3 Gewerbeordnung 1994, BGBl. 194/1999, dürfen Gastgärten, welche sich im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Perchtoldsdorf befinden, ganzjährig in der Zeit von 8 - 24 Uhr betrieben werden.

Diese am 7. Juni 2006 erlassene Verordnung trat mit 22. Juni 2006 in Kraft.



Foto: Hartmut Schäfer / Eva Lebschy

Das Ziesel – ein KLEINER NAGER braucht unser Verständnis

Das Ziesel, äußerst putzig anzuschauen, ist einer der größten Lieblinge der Besucher auf der Perchtoldsdorfer Heide. Leider ist es schon Jahrzehnte her, dass das Ziesel in den ehemals ausgedehnten Hutweiden und Steppenrasen Ostösterreichs eine vertraute Erscheinung war. In der Roten Liste der in Österreich gefährdeten Säugetierarten werden Ziesel inzwischen als vom Aussterben bedrohte Art geführt. Innerhalb der EU gehören sie zu jenen Arten von prioritärem d.h. strengstem Schutzstatus.

Für eine detaillierte Beobachtung der Zieselkolonie auf der Heide konnte im letzten Jahr das Department für Neurobiologie und Verhaltenswissenschaften der Universität Wien gewonnen werden. Mit einer Zahl von maximal 46 Tieren ist die Population schon extrem klein geworden. Bei einem weiteren Rückgang muss mit großen Problemen durch Inzucht und dem vollkommenen Verschwinden gerechnet werden.

Bitte helfen Sie daher mit folgenden Verhaltensregeln mit, das Ziesel auf der Heide zu erhalten:

- Bitte füttern Sie keine Krähen und lassen Sie keine Speisereste auf der Heide liegen! Die Zahl der Krähen nimmt dadurch zu und ist eine tödliche Gefahr für das Ziesel. Im letzten Jahr wurden innerhalb von nur zwei Beobachtungstagen vier Ziesel von den Krähen erbeutet.
- Bitte füttern Sie die Ziesel nicht und werfen Sie kein Futter in die Löcher! Ziesel sind nährstoffarme Nahrung wie Grassamen und Kräuter gewohnt. Fett- oder zuckerreiche Nahrung wie Nüsse, Schokolade, Wurst aber auch Brot schaden ihrer Gesundheit. Ziesel fressen außerdem nicht in Ihrem Bau sondern nur an der Erdoberfläche, und sie legen auch keine Vorräte an. Futter im Bau lockt Feinde wie z.B. Ratten an. Falls Sie Ihren Kindern unbedingt ein Ziesel aus nächster Nähe zeigen wollen, können Sie es ausnahmsweise mit einem kleinen Stückchen Karotte oder Apfel anlocken.
- Bitte verhalten Sie sich auf der Heide ruhig! Bei großen lärmenden Menschengruppen verschwinden die Ziesel im Bau und kommen für längere Zeit nicht mehr heraus. Die Zeit an der Oberfläche brauchen sie aber für Nahrungsaufnahme, Paarung, usw. Bitte lagern Sie mit großen Gruppen z.B. Schulklassen nicht direkt neben den Zieselbauten.
- Bitte fliegen Sie nicht mit Modellflugzeugen über die Heide! Für Ziesel bedeuten Modellflugzeuge großen Stress, da Ihr Flugbild an jenes von Greifvögeln erinnert. Im Projekt wurde beobachtet, dass Ziesel während und nach dem Flug von Modellflugzeugen den Bau lange Zeit nicht mehr verlassen. Weichen Sie daher bitte auf andere Wiesen oder Felder in der Umgebung aus. Drachen sind übrigens für die Ziesel kein Problem!
- Bitte halten Sie die Leinenpflicht auf der Heide ein! Wie Modellflugzeuge und große Menschengruppen bedeuten auch freilaufende Hunde großen Stress für die Ziesel. Das Ziesel weiß natürlich nicht, dass der Hund „eh nichts tut“ und flüchtet vor dem vermeintlichen Räuber lange Zeit in den Bau. Der Stress schadet der Fitness und Fortpflanzungsfähigkeit der Tiere.

Die Beweidung mit Schafen, aber auch der beruhigte, abgezäunte Zieselbereich wirken sich übrigens positiv auf das Ziesel aus. Nähere Informationen zum Ziesel und zur Heide finden Sie unter www.perchtoldsdorfer-heide.at

WIE MUSIK WIRKT: „Musikpädagogik als Prävention“

Das vom Land Niederösterreich finanzierte Forschungsprojekt „Musikpädagogik als Prävention“ ist mit Ende des Schuljahres 2004/2005 abgeschlossen worden.

Die interessanten Ergebnisse daraus werden am Wissenschaftskongress „Mozart & Science – Wie Musik wirkt: Dialog der Wissenschaften und Künste über die Wirkung von Musik in Kunst, Pädagogik und Medizin“ vom 1. – 4. Oktober 2006 im Congress Casino Baden bei Wien vorgestellt. Bedeutende internationale Wissenschaftler und Künstler konnten als Vortragende gewonnen werden.

Im Anschluss daran (4.–6. Oktober 2006) finden an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in Zusammenarbeit mit dem Alumni-Verein und IMAARA (International Music and Art Research Association Austria) Fort- und

Weiterbildungstage statt, wo sich namhafte Pädagogen, Musik- und Bewegungspädagogen, Ärzte, Psychotherapeuten, Musiktherapeuten und Musiker zum Teil in Doppelkonferenz mit den grundlegenden Themen des Menschen beschäftigen, seinen Möglichkeiten, Ressourcen, aber auch seinen Defiziten und Leiden.

Information: www.mozart-science.at

In unserer nächsten Ausgabe der Perchtoldsdorfer Rundschau (September 2006) bringen wir ein Interview mit der Projektleiterin und stellvertretenden Präsidentin der Imaara, der Perchtoldsdorfer Universitätsprofessorin Dr. Gertraud Berka-Schmid von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien / Institut für Musik- und Bewegungserziehung sowie Musiktherapie.



Beindruckende Leistung von Lisa Müller, Kursteilnehmerin des Sommersemesters

NÖ Malakademie Perchtoldsdorf bietet neue Kurse ab Oktober

Die NÖ Malakademie Perchtoldsdorf als Talenteschmiede für 12- bis 18jährige Künstler bot bei ihrer Ausstellung am 24. Mai im Kulturzentrum Beatrixgasse 5a beeindruckende Leistungen.

Per sofort finden die Anmeldungen für die Kurse ab Oktober statt. Unterrichtet wird im Kulturzentrum nach dem Meisterklassenprinzip wie auf künstlerischen Universitäten. Individuelle Betreuung bildet die Grundlage. Mag.art. Katja Praschak, diplomierte Pädagogin und freischaffende Malerin aus Perchtoldsdorf, deren Arbeiten auch auf

internationalen Kunstmesen zu sehen sind, leitet die Malakademie mit großer Begeisterung, die sich auf die jungen Künstler überträgt. Diese wählen sowohl Malmaterial als auch Thema ihrer Arbeit frei. Bei jedem Treffen dient ein neuer Schwerpunkt als Anregung: Stillleben, Porträt oder menschliche Figur nach Modell. Neben praktischen Übungen in allen Maltechniken erfolgt auch theoretischer Kunstunterricht, in insgesamt zehn Einheiten pro Semester á drei Stunden.

Anmeldung: Tel. 0676 / 707 89 91 oder kapra@gmx.at



Die Druckgrafikgruppe Druck Werk unter der Leitung der Künstlerin Ingrid Neuwirth – Schwiegertochter Walther M. Neuwirths – widmete ihre Ausstellung im Kulturzentrum Mitte Juni dem 1996 verstorbenen Literaten.

„Es gibt zu wenige Brücken auf dieser Welt!“

110. Geburtstag/ 10. Todestag von WALTHER MARIA NEUWIRTH

„Noch immer zu wenige Brücken gibt es auf dieser Welt, Brücken der Liebe zum Nächsten, geistige Brücken zu Gott“ schrieb Professor Walter Maria Neuwirth in der Einleitung zu seinem siebenbändigen literarischen Hauptwerk, dem „Brückenwerk“. Dieses Jahr hätte der Schriftsteller – er war ältestes Mitglied des renommierten PEN-Club – seinen 110. Geburtstag gefeiert. Ein willkommener Anlass zu einer Rückschau auf Leben und Wirken des Humanisten, der zum 100sten Geburtstag am 4. Juli 1996 sein letztes Buch präsentierte: „In der Spur des Lichtes und der Sterne“, ein Prosawerk voller Güte und Weisheit. Verantwortungsgefühl und geistiges Wirken waren immer Mittelpunkt seines Strebens.

Der „Altösterreicher“, der in Wien-Margareten aufwuchs, meldete sich bald nach der Mittelschulzeit als Freiwilliger zum Heer und erlebte als Artillerieleutnant im Ersten Weltkrieg gleich drei Isonzschlachten an vorderster Front. Erlebnisse, die er später in seinem Roman „Helden“ verarbeitet hat.

Danach folgte das Studium an der Wiener Universität, mit abschließender Lehramtsprüfung und Doktorat der Philosophie. Schon während seiner Lehrtätigkeit am Reform-Gymnasium Wien VIII als

Professor für Deutsch, Geschichte und Geographie entstanden „nebenher“ erste lyrische und epische Werke.

Immer dankbar und zufrieden

Mit fundierten Beiträgen als Kriminalreporter, Motorredakteur, in der Innenpolitik und als Wirtschaftsredakteur schlug Dr. Walther Maria Neuwirth nach Ende des Zweiten Weltkrieges einen neuen beruflichen Weg ein, dem er – als verantwortlicher Redakteur der „Neuen Österreichischen Tageszeitung“ – fast 20 Jahre treu blieb. Daneben lief seine Arbeit als Bibliothekar und Archivar des Wiener Künstlerhauses.

Zahlreiche Auszeichnungen, darunter das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst und die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Perchtoldsdorf – der Strenningerhof ist seit vielen Jahren Wohnsitz der Familie Neuwirth – würdigten sein umfangreiches Schaffen.

Er selbst blieb trotz zahlreicher Schicksalsschläge immer dankbar – und zufrieden: „Wenn ich zurückblicke, muss ich wirklich sagen, ich bin von einem Wunder zum anderen gekommen und bin ungeheuer dankbar. Ich kenne kein Bittgebet, nur ein Dankgebet.“



Professorentitel an ERICH PADALEWSKI

Für seine langjährigen außerordentlichen Verdienste um Kunst und Kultur in Österreich wurde Erich Padalewski am 12. Juni im Wiener Schloss Porcia durch Staatssekretär Franz Morak feierlich mit dem Berufstitel „Professor“ ausgezeichnet.

Die Schauspielkarriere des am 8. April 1930 in Wien geborenen Erich Padalewski ist beispielhaft: Nach Abschluss des Max Reinhardt-Seminars (gemeinsam mit Otto Schenk, Heinrich Schweiger, Michael Heltau, Johanna Matz u.a.) debütierte er an Professor Otto Anders „Österreichischer Länderbühne“, ehe er für zwei Jahre ans „Schauspielhaus Frankfurt“ ging.

Professor Franz Stoß holte ihn wieder in die Heimat zurück: es folgten 25 Jahre an der „Josefstadt“ und den „Kammerspielen“, mit unzähligen Abstechern nach Turin, Frankfurt und – auch als Regisseur und Bearbeiter von Stücken – an alle großen Wiener Bühnen.

Mindestens 50 Spielfilme und über 100 Fernsehfilme gehen auf Erich Padalewskis schauspieleri-

ches Konto. Er wirkte in beinahe allen namhaften Fernseh-Serien der letzten drei Jahrzehnte mit, lieferte aber auch Rundfunkbeiträge und tat sich als Künstlerischer Leiter eines Kabarets hervor. Die Bandbreite seiner Rollen ist schier unerschöpflich. Sie reicht vom Komödianten zum Tragöden, vom Kabarettisten zum Parodisten und umfasst Musical und Operette genauso wie die Oper.

Seine Mitwirkung an diversen Sommerspielen führte den Vater von vier Töchtern, der seit 23 Jahren mit Elisabeth Schwarzbauer glücklich verheiratet ist, u.a. nach Berndorf, Forchtenstein, Mödling, Klosterneuburg, Stockerau, Bad Hall und zweimal nach Perchtoldsdorf.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf, sein Wohnort seit bald 30 Jahren, verlieh dem vielseitigen Schauspieler Erich Padalewski für sein tatkräftiges Engagement u. a. in Form von Lesungen in der Pfarre, bei Benefiz-Veranstaltungen und für sein Lebenswerk im Vorjahr die Kulturmedaille in Gold.

Parapluiberg-Transfers für Pensionisten

In Perchtoldsdorf ansässigen Pensionisten, die nicht mehr in der Lage sind, die Schutzhütten im Gemeindegewald zu erwandern, bietet die Marktgemeinde auch heuer wieder die Möglichkeit eines Taxitransfers.

Zwei Termine werden wahlweise angeboten:

Dienstag 1. August und 5. September 06

Abfahrt: jeweils 13 Uhr ab Marktplatz.

Kosten: € 4,- pro Fahrt.

Anmeldung (unbedingt erforderlich) im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf bei Birgit Distel, Tel. 01/ 866 83 DW 120 oder soziales@markt-perchtoldsdorf.at
Begrenzte Teilnehmerzahl!

GEDENK-LESUNGEN:

Mi., 13. September, 19 Uhr

Künstlerhaus / Ranftlssaal, 1010 Wien, Karlsplatz 5

Do., 9. November, 19 Uhr

Galerie Goldschmiede, 1160 Wien, Thaliastraße 12

Zu beiden Veranstaltungen Anmeldung erforderlich:
01/ 865 97 73 oder 01/533 70 36.

HYRTL HAUS MACHT SOMMERPAUSE!

Ab dem 2. Juli legt das Hyrtl Haus seine jährliche Sommerpause ein. Bis Anfang August wird die Zeit genutzt, um größere Umbauten und nötige Renovierungen zu verwirklichen. Dieses Jahr wird das Hyrtl Haus-Team, das sich aus rund zwölf Jugendlichen zusammensetzt, neben kleineren Renovierungsarbeiten, wie zum Beispiel dem Ausmalen des Backstagebereiches und der sanitären Anlagen, auch größere Umbauten

im Bar- und Bühnenbereich durchführen. Ebenso werden die Bühnen-, Anlagentechnik und das dazugehörige Stromnetz von Professionisten erneuert beziehungsweise teilweise erweitert.

Die anfallenden Kosten werden zur Gänze mit den Einnahmen des letzten Jahres beglichen.

Auf ein Wiedersehen im August freut sich die Hyrtl Haus-Crew! ■

CUBA LIBRE IM HUGO WOLF HAUS

Wie jedes Jahr fällt durch die Renovierungsarbeiten am Hyrtl Haus im Juli ein Fixpunkt in der Jugendszene in Perchtoldsdorf aus. Aus diesem Grund gibt es heuer die Premiere eines kleinen, aber feinen Ersatzprogramms, um dieses „Sommerloch“ zu überbrücken.

Die „Jugendplattform Perchtoldsdorf“ veranstaltet erstmals zwei Open-Air-Partys im Garten des Hugo Wolf-Hauses in der Brunnergasse 26. Unter dem Motto „Cuba Libre“ wird am Freitag, den 14. Juli (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 15. Juli) und am Sams-

tag, den 29. Juli jeweils ab 19 Uhr Sommerliches geboten. Als besonderes Special findet an beiden Abenden eine Grillerei statt, ergänzt von einer umfangreichen Cocktailbar. Um in gemütlicher Atmosphäre zwei angenehme Abende zu verbringen bietet „Cuba Libre“ auch Musikalisches: Reggae, Dub und Latino Music. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Mehr Informationen zu den „Cuba Libre“-Partys sowie das komplette Juli-Programm findet Ihr unter: www.perchtoldsdorf.cc ■



JUGENDHOMEPAGE ONLINE

Vor einem Monat – am 1. Juni 2006 um 0.19 Uhr – ist unter www.perchtoldsdorf.cc die umfangreiche Homepage der „Jugendplattform Perchtoldsdorf“ für Perchtoldsdorfer Jugendliche online gegangen. Mit dem Anspruch, einerseits für alle junge Menschen in Perchtoldsdorf immer die aktuellsten Informationen aufzubereiten und zugänglich zu machen, und andererseits ein Forum zur Verfügung zu stellen. Damit hat das Team der „Jugendplattform Perchtoldsdorf“, das sich aus Mitgliedern verschiedener Jugendvereine zusammensetzt, ein ehrgeiziges Ziel verwirklicht.

Es sind nun alle für Jugendliche relevanten öffentlichen Veranstaltungen, Termine und aktuelle Themen auf einen Blick abrufbar. Die Homepage bietet so den perfekten Überblick über das „Junge Leben“ in Perchtoldsdorf. Konzerte im Hyrtl Haus, Veranstaltungen im Hang Loose und Party-Termine der unterschiedlichsten Vereine finden sich unter der Rubrik „Kalender“. Sämtliche zugehörigen Adressen und Informatio-

nen stehen unter dem Punkt „Lokale“. Für Interessierte wurden außerdem Links zu verschiedenen Jugendvereinen in Perchtoldsdorf und dem Team der „Jugendplattform Perchtoldsdorf“ eingerichtet. Die wichtigsten Informationen über spezielle Stipendien, Förderungen und soziale Leistungen für junge PerchtoldsdorferInnen gibt es unter dem Punkt „Jugendgemeinde“. Alle, die mit Vorschlägen und konstruktiver Kritik die Homepage verbessern, oder Ideen und Wünsche loswerden möchten, sind herzlich dazu eingeladen das „Post it“ zu besuchen.

Durch die neue Jugendseite wurde erstmals die Möglichkeit geschaffen, sämtliche Veranstaltungen auf einen Blick abzurufen und so einen Überblick über die Jugendszene und die Angebote für Perchtoldsdorfer Jugendliche zu bekommen. Um wirklich immer „Up to Date“ zu sein, wurde außerdem ein Newsletter eingerichtet, für den sich jeder eintragen kann.

*Julia Zechmeister,
Jugendgemeinderätin*

CUBA LIBRE

hugo wolf haus (garten)
brunnergasse 26, 2380 perchtoldsdorf

14.+ 29. juli einlass: 19.00

specials: barbeque, cocktails
latino/reggae/dub music

eintritt 3 euro info: www.perchtoldsdorf.cc

Hatsch nach Mariazell

Heuer jährt sich die Jugendwallfahrt der katholischen Pfarre Perchtoldsdorf zum 20. Mal. Ein Grund mehr, diese zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. „Alte“ und „junge“ Wallfahrer werden unter dem Motto „Dancing Stars“ (Miriam, David, Salome, Jesus) über Berg und Tal nach Mariazell pilgern.

Die Wallfahrt als eine uralte Tradition des christlichen Lebens bietet sich an, um einander kennen zu lernen, über den Glauben zu sprechen und ihn zu feiern. Über die „sieben Berge“, über das Kieneck, den Unterberg und das Gscheid, kannst

du 120 km und vier Tage lang (vom 31. August bis 3. September 2006) in Gemeinschaft deine Seele baumeln und die Sommerferien ausklingen lassen. Die schönste Möglichkeit, um den Kopf frei zu bekommen für den neuen Anfang im Herbst.

Lass dir diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen – Spaß garantiert!

Wir bitten um Anmeldung unter: pfarre.perchtoldsdorf@telering.at, a.greimel@kabsi.at oder unter Telefon: 01 / 869 02 26 bei gleichzeitiger Überweisung von € 45,- auf das Konto Nr. 5143334, BLZ 32000.



Jugendgemeinderätin Julia Zechmeister und „Streetworker“ Dipl. Soz. Päd. Ralf Müller, dahinter „Streetworkerin“ Dipl. Soz. Päd. Kathrin Herm und Jugendreferent GF Dr. Jan P. Cernelic.

HYRTLHAUS IM AUGUST

www.hyrtlhaus.at

- Fr., 4.8. GRAND REOPENING PART I:**
free welcome beer, viele weitere specials!
doors 20:00 / free entry!
- Sa., 5.8. GRAND REOPENING PART II:**
free welcome beer, viele weitere specials!
doors 20:00 / free entry!
- Mi., 9.8. Beginn der alljährlichen Hyrtl-Tage:**
12 Tage lang hat das Hyrtl Haus durchgehend geöffnet mit abwechslungsreichem Programm und diversen Angeboten!
doors 20:00 / free entry!
- Do., 10.8. ROCK AND POP**
- Fr., 11.8. LIVE: MORETTI BOIS (IT) / THE CRETINS (AT)**
doors: 20.00 / entry: 4 euro
- Sa., 12.8. AUSTROPOP-ABEND:**
deutschsprachige Musik
- So., 13.8. URG!@ORGI:**
Gregors Geburtstagsparty
- Mo., 14.8. JAMSESSION**
- Di., 15.8. MOVIE NIGHT**
- Mi., 16.8. R.I.P. – Rock in Perchtoldsdorf special**
- Do., 17.8. SALSA NIGHT**
- Fr., 18.8. LIVE: ESTATE (AT) / ENDIRYAH (AT)**
doors: 20.00 / entry: 4 euro
- Sa., 19.8. KNUT'S ALLERLEI:**
HipHop und mehr!
- So., 20.8. ELECTRONIGHT:**
HardTekkno
- Fr., 25.8. LIVE: NOOPINION (DE)/ G.P.F. (AT) t.b.a.**
doors 20:00/ entry: 4 euro
- Sa., 26.8. SONNE + STRAND PARTY:**
Limbo und mehr!

JUGENDNACHMITTAGE IM AUGUST

Auch im August findet jeden Sonntag Nachmittag zwischen 15 Uhr und 20 Uhr der Jugendlernachmittag (JuNa) im Hyrtl Haus mit diversen Freizeitangeboten je nach Wetterlage (Tischfußball, Spiele etc.) statt. Zwei Mal wird im August auch „Hyrtl on Tour“ geboten:

- So., 6.8. B-BALL:** JuNa am Streetballplatz
- So., 27.8. FUSSBALL Á LA BRAZIL:** JuNa am Fußballplatz

Für aktuelle und mehr Infos einfach unter www.hyrtlhaus.at nachschauen! Programmänderungen sind nicht auszuschließen.

MOJA - Mobile Jugendarbeit/Streetwork

Zerstörte Parkbänke, kaputte Telefonzellen, verschmutzte Parkanlagen: die Möglichkeiten des Vandalismus durch Jugendcliquen sind bekanntlich schier unerschöpflich. Auch vor Perchtoldsdorf machte das brandaktuelle Thema Vandalismus leider nicht Halt. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat die Problematik rechtzeitig erkannt und holt sich seit einhalb Jahren kompetente Hilfe durch die JugendbetreuerInnen der MOJA, die der Situation wirksam

gegensteuern. Die Mobilen JugendarbeiterInnen bieten nicht nur wertvolle Unterstützung und Tipps, sondern es werden auch diverse Projekte und Veranstaltungen wie Sportaktivitäten (Fußballturnier, Volleyballturnier et cetera) für und mit Jugendliche/n favorisiert. Interessante Angebote, wie beispielsweise auch die zahlreichen Aktivitäten im Hyrtl-Haus, sind immer noch die beste Art, die Freizeit sinn- und lustvoll zu verbringen. Wer solcherart beschäftigt ist, wird kaum auf die Idee kommen, sinnlos Parkbänke zu demolieren. Dazu gf. GR Dr. Jan P. Cernelic: „Wir haben hier keine ‚Szene‘ in dem Sinne wie Mödling, aber trotzdem den Einsatz in Perchtoldsdorf per 1. Jänner verdoppelt, weil sich die Sache so gut bewährt hat. Man kann von den Jugendlichen oder jungen Erwachsenen, die das Jugendtreff im Hyrtl-Haus betreiben nicht erwarten, dass sie zusätzlich psychologische Hilfestellung vollbringen. Dazu sind Leute notwendig, die entsprechend ausgebildet sind – eine effektive Leistung, die die Marktgemeinde Perchtoldsdorf gerne finanziell honoriert. Hier sind jetzt zwei MOJA-MitarbeiterInnen jedes Wochenende im Einsatz und knüpfen zu den Jugendlichen Kontakte – an deren Treffpunkten im Hyrtl-Haus, im Begrichspark oder auf anderen öffentlichen Plätzen. Im Bedarfsfall können

sich diese jederzeit an die beiden Streetworker wenden, die für alle Art von Konflikt- und Problemsituationen die richtigen Handlungsalternativen anbieten.“

INFORMATION, BERATUNG UND BEGLEITUNG DURCH DIE MOJA

Die private Einrichtung MOJA arbeitet seit fünf Jahren im Auftrag der NÖ Landesregierung im Bezirk Mödling mit „gefährdeten“ Jugendlichen im Alter von 13 bis 23 Jahren. Sie ist



Ansprechpartner bei allen Fragen zu jugendrelevanten Themen. Zum Trägerverein „Tenderverein für Jugendarbeit“ gehört auch die Jugend-, Sucht- und Familienberatungsstelle „Waggon“ am Mödlinger Bahnhof. Die Mobilen JugendarbeiterInnen informieren und beraten bei Schwierigkeiten mit Polizei und Gericht, Partnerschaft, Eltern und Freunden, Arbeitsplatz und Schule, Drogen und Sucht – und allem anderen, was Jugendliche beschäftigt. Bei Bedarf erfolgt Begleitung zu Ämtern, Polizei oder Behörden sowie anonyme, vertrauliche und kostenlose Vermittlung an andere Institutionen und Beratungsstellen.

MOJA-Leiter Mag. Max Foissner sieht in der professionellen Beziehungsarbeit eine große Chance für die Heranwachsenden: „Das Ziel von Mobiler Jugendarbeit kann als Hilfestellung bei der Lebensbewältigung bezeichnet werden und beinhaltet Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung. Wir erledigen diese Aufgaben nicht für die Jugendlichen, sondern begleiten und unterstützen sie ein Stück auf ihrem Entwicklungsweg. Umfang und Entwicklung bestimmt der/die Jugendliche.“
Information: MOJA, 2351 Wr. Neudorf, Friedhofstraße 9 (Mi, 17 - 20 Uhr),
Tel: 0 22 36 / 86 91 26,
Handy: 0699 / 11 04 76 15 od. 16,
Homepage: www.moja.at



Petra Wölflinger-Schrammel, Vorstand Verein Fair World Perchtoldsdorf (l.) und Ulrike Kirschner, Geschäftsführerin des Weltladens Perchtoldsdorf (r.) überreichen BGM Martin Schuster und gf. GR Christian Apl die „Unterschriftenpetition“.

Für mehr Kinderrechte: Aktionstag des WELTLADENS PERCHTOLDSDORF

Alles rund um den Fußball – unter diesem Motto stand der heurige Aktionstag der Weltläden am 20. Mai. Vor dem Hintergrund der Fußball WM 06 ging es darum, auf die Arbeitsbedingungen der FußballproduzentInnen aufmerksam zu machen und gegen Kinderarbeit aktiv zu werden.

Den BesucherInnen des Aktionstages in Perchtoldsdorf wurde ein buntes und sportliches Programm mit Fußballquiz, Wutzeltturnier, Ballbasteln und Torschusswettbewerb geboten. Der Vormittag stand im Zeichen der Information über Kinderarbeit, nachmittags konnten die BesucherInnen ihre Fertigkeiten beim Torschusswettbewerb unter Beweis stellen. Jeder erzielte Treffer erbrachte einen Euro für das Projekt „GOLASO – Fußball für Straßenkinder“ der Don Bosco Aktion Austria.

Der Aktionstag wurde auch dafür genutzt, die Vernetzung zu forcieren –

ein Prozess, der bereits im Rahmen der Entwicklung eines sozialen Leitbildes für Perchtoldsdorf ins Rollen gebracht worden war: dabei präsentierten sich die 3. Welt-Projekte der katholische Pfarre Perchtoldsdorf, ATTAC sowie die Young Amnesty Gruppe MOA (Mit offenen Augen) des BG/BRG Perchtoldsdorf.

Die Veranstalter überreichten Bürgermeister Martin Schuster eine „Unterschriftenpetition“: Die „Fingerabdrücke für mehr Kinderrechte“ sind ein klares Signal, auch in der Einkaufspolitik der Gemeinde stärker auf Produkte ohne Kinderarbeit zu achten.

Neben den zahlreichen Infoständen kam natürlich auch das Warenangebot des Weltladens nicht zu kurz. Ein bunter Verkaufsstand sowie ein Buffet mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Weltladenprodukten rundete das vielfältige Angebot des Aktionstages ab. ■

Feuerwehrheuriger 21. bis 23. Juli 06

Auch heuer findet wieder das traditionelle Feuerwehrfest beim Feuerwehrhaus statt. Vom 21.-23. Juli 2006 sorgen mehrere Bands für Spaß und gute Unterhaltung. An der größten und schönsten Festbar mixt die bewährte Barcrew die besten Sommerdrinks des Landes.

Auch die Kinder kommen nicht zu kurz, sie können sich bei den Rundfahrten mit den Feuerwehrautos und an diversen Ständen (Schießbude, Feuerwehrjugendstand, usw.) vergnügen. ■

Zwei GEIGENVIRTUOSINNEN

Beim Bundeswettbewerb Prima la Musica, der in diesem Jahr Ende Mai in Eisenstadt ausgetragen wurde, erspielten sich zwei Schülerinnen der Franz Schmidt-Musikschule, Lisa-Maria Sekine und Elisabeth Holetschek aus der Violinklasse von Herrn Dr. Juri Polatschek, jeweils einen ersten Preis. ■



„Himmlische Freuden in Perchtoldsdorf“

Mai-Regen bringt bekanntlich Segen. Aber wenn er bereits zum Dach hereinkommt, ist er auch in den übrigen Monaten unerwünscht.

Die Reparatur des Daches der Perchtoldsdorfer Pfarrkirche und die Neueindeckung des Pfarrhofes verursachen erhebliche Kosten. Zur Aufbringung dieser Mittel lockt am Donnerstag, den 5. Oktober 2006 eine Benefizveranstaltung unter dem Ehrenschild von Monsignore Ernst Freiler und Bürgermeister Martin Schuster mit „Himmlischen Freuden“ in die Burg zu Perchtoldsdorf. Geist und Körper der spendablen

Gäste werden einen Abend lang von Perchtoldsdorfer Künstlern des Weinkellers, der Schmankerlküche, aber auch des Gesanges und des Humors gegen eine Spende von € 75,- pro Person verwöhnt. Genussvoll tragen alle Anwesenden damit zur Erhaltung der Kirchendächer bei.

Die professionelle Organisation übernimmt der in diesen Dingen erfahrene Michael Mehler. Darüber hinaus wird er auch im künstlerischen Teil des Abends als Bariton zu hören sein.

Kartenvorverkauf ab 1. August 06 im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01 / 866 83 DW 400. ■

Kaffeeplauscherl im Familienzentrum

Die „Drehscheibe für mobile Dienstleistungen“ in der S. Kneipp Gasse 5-7 (Räumlichkeiten der Familien-/Mutterberatung) veranstaltet jeden Montag von 14-16 Uhr ein informatives „Kaffeeplauscherl“

Themenschwerpunkte:

7. August: Hörsysteme Hansaton zum Thema „Gutes Hören“ / Gratis-Hörtest im Hörmobil

4. September: Optik Silhanek über „Gutes Sehen“

Veranstalter: Familien- und Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

Um Anmeldung im Sozialreferat bei Birgit Distel oder Marianne Kobold, Tel. 01 / 866 83 DW 120 oder 106 wird ersucht.



Begeisterung um KNAPPENHOFOPER

Die bisher größte Opernproduktion der Franz-Schmidt-Musikschule war gleichzeitig ein gelungener Beitrag zum heurigen Mozart-Gedenkjahr. Bei jeder der sieben Vorstellungen von „Die Zauberflöte“ waren an die 100 Akteure im Einsatz, hinter den Kulissen von Regisseur Bernhard Maxara bestens geleitet, und vor den Kulissen von Kapellmeister Reinhard Schmidt trefflich dirigiert. Die stimmigen Kulissen des Künstlers Peter Newrkla unterstrichen noch die besondere Atmosphäre der Produktion, die unter der bewährten Gesamtleitung von Direktor Anton Hafenscher stand.

Wenn Laiendarsteller, die ihr musikalisches Engagement als Aus-

gleich und Freizeitvergnügen neben Beruf, Studium o. ä. verstehen, in der Lage sind, auf der Bühne eine derartige Professionalität zu erbringen, kann man allen am Erfolg Beteiligten nur Beifall zollen. Dass vom Publikum her das Interesse gewaltig war, ersieht man schon aus der Tatsache, dass die sechs geplanten Aufführungen bereits lange vor der Premiere ausverkauft waren. Erfreulicherweise gelang es, eine Zusatzvorstellung einzuschleusen, um alle Kartenwünsche erfüllen zu können.

Alles in allem ein großer Erfolg für die Franz-Schmidt-Musikschule und der - verdiente - Lohn für die intensive Vorbereitungszeit. ■

Mit Idealismus und LIEBE ZUR NATUR

Der Perchtoldsdorfer Alexander Distl schafft einzigartige Refugien und betreibt einen Gratis-Fahrradverleih.

Die Aktion „Zweirad-Freirad“, das Hugo Wolf-Haus samt Garten und die Hochberggruppe samt Hochberg werden von einer einzigen Person betreut: von „Xandl“ Distl, Jahrgang 1938, der alle Herausforderungen mit Charme, Humor und großem handwerklichen Geschick meistert. Bescheidene Begründung: „Ich habe eine große Liebe zur Natur!“

Nach Absolvierung der Weinbauschule Gumpoldskirchen war Alexander Distl als Weinbauer, und ab 1978 bis zu seiner Pensionierung 1998 bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf als Facharbeiter im Bereich Wirtschaftshof tätig. Vielseitiges soziales und humanitäres Engagement, u. a. bei der Feuerwehr oder in der Rumänienhilfe, zeichnet ihn aus. Für seinen unentgeltlichen Einsatz beim Radverleih im Rahmen der Aktion „Zweirad-Freirad“ erhielt er von der Organisation „Verkehrsparen Wienerwald“ den großen Preis der Hilfsbereitschaft.

Den Hochberg pflegt Alexander Distl seit sieben Jahren hingebungsvoll, das Hugo Wolf-Haus betreut er bereits das fünfte Jahr und die Aktion Zweirad-Freirad das dritte Jahr: „Am Hochberg habe ich faktisch meine Jugend verbracht. Als ich nach vielen Jahren wieder einmal hinaufgegangen bin, war der Hohlweg bereits dicht mit Unkraut überwuchert.“ Bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf war Alexander Distl mit seinem Vorschlag, sich darum zu kümmern, natürlich herzlich will-

kommen. „Als die Kreuzweg-Figuren ruiniert wurden, habe ich die Repliken mit meinem Traktor hinaufgeführt, außerdem fünf Scheibtruhnen Beton und fünfeinhalb Tonnen Steine. Damals hat man mich gefragt, ob ich nicht auch das Hugo Wolf-Haus betreuen will.“

Nach der Rodung von 400 Kubikmeter Stauden, die rund 40 Anhänger-Ladungen füllten, der Renovierung des romantischen Saletts sowie des alten „Häuschens Windebang“ mit der schönen Aussicht auf den Perchtoldsdorfer Turm ist der Garten des Hugo Wolf-Hauses jetzt ein beschauliches Refugium. Er zieht immer wieder neugierige Touristen an, die sich von Alexander Distl die Schönheiten erklären lassen.

Die Gratis-Aktion „Zweirad-Freirad“ der Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat der geschickte Bastler und ausdauernde Radfahrer 2003 mit neun Rädern übernommen. „Mittlerweile habe ich schon 19 in meiner Werkstatt in der Wiener Gasse 40. Diese Leihräder sind von sehr guter Qualität: Die Mountainbikes haben 27 Gänge, die Trekkingräder 24, und die Citybikes meistens 7 Gänge. Ich warte sie und mache im Winter das Service. Den meisten Leuten, die zu mir kommen, ist der Benzin zu teuer und sie wollen sich daher ein Fahrrad kaufen, wissen aber noch nicht welches. Sobald sie es probiert haben, sind sie begeistert und wollen die Räder nicht mehr hergeben.“ ■

Schnäppchen!

Tonnenweise Abgas sparen!

jetzt um nur **-600 km**

Mit Gewinnspiel mit wertvollen Preisen!

Gewinnspielkarten im Gemeindeamt aufliegend.

- mehr Rad fahren
- mehr zu Fuß gehen
- mehr mit den Öffis fahren
- Fahrgemeinschaften bilden
- Sprit sparend fahren
- Einkaufen im Ort
- Wege besser planen

Sparen auch Sie 600 Autokilometer!

Vermeiden wir gemeinsam 12.000 Tonnen CO₂ im Wienerwald! Weniger Auto fahren spart auch Feinstaub, Unfälle, Lärm, Rohstoffe und Platz.

verkehrsparen

wienerwald

www.vspar.at

Verkehrsparen Wienerwald ist eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.



MATURANTEN UNTERSTÜTZEN KINDERKREBSHILFE

Mit dem Reinerlös ihrer Maturaballveranstaltung am 21. Jänner im Perchtoldsdorfer Kulturzentrum unterstützen die Maturanten und Maturantinnen des BG/BRG Perchtoldsdorf die österreichische Kinderkrebshilfe: 3.500,- Euro wurden kürzlich auf das Spendenkonto der Hilfsorganisation überwiesen. Die Österreichische Kinderkrebshilfe hat es sich zur Aufgabe gemacht, betroffene Familien in dieser schwierigen Situation zu begleiten und zu unterstützen.

11. INTERNATIONALER MEISTERKURS

für Klavier und Gesang in Perchtoldsdorf
Di., 15. bis Sa., 25. August 10-17 Uhr
Klavier: Prof. Thomas Kreuzberger
Gesang: Prof. Yasue Wada
Infos: Tel. 01 / 713 91 79

DREH' DIE ZEIT ZURÜCK

Beim Heurigen Schuster in der Hochstraße 97 ist am Freitag, den 28. Juli, eine Legende der Schlagermusik zu hören: „Mandy“ von den Bambies verspricht seinen Zuhörern einen unvergesslichen Abend. Beginn ist um 19.30 Uhr; Karten (Tischreservierung) unter 01 / 869 81 87 oder 0676 / 31 77 524; r.smr@chello.at

MICHAEL PEWNY TRIO & ROMAN POLT

Boogie Woogie & Jazz
Sa., 15. Juli, 20 Uhr, Eintritt frei
Heuriger Resi Sommerbauer
Tischreservierung: 01 / 869 87 23, www.pewnyboogie.at

COMENIUS TREFFEN

Von 11. bis 17. Mai besuchten vier Lehrerinnen der Volksschule Sebastian-Kneipp-Gasse – Heidi Reiserer, Renate Sampl, Steffi Wagner und Christl Zechmeister – im Rahmen ihres Comenius Projektes die französische Partnerschule in Thionville. An diesem Programm beteiligen sich außerdem Schulen aus Polen und Deutschland. Im Vordergrund stand der Austausch der Arbeiten zum Projektthema „Kunst kennt keine Grenzen“. Die Lehrerinnen wurden herzlich aufgenommen und konnten vor Ort einen Überblick über das französische Schulsystem gewinnen. Neben dem pädagogischen Austausch blieb genügend Zeit, die Region Lothringen kennen zu lernen. Ein Empfang beim Bürgermeister der 40.000 Einwohner zählenden Stadt Thionville rundete das Projekttreffen ab.

Der Weg ist das Ziel: Von TSCHENSTOCHAU nach MARIAZELL

Der internationale Weitwanderweg „I 23“ führt Pilger und Wanderer quer durch Mitteleuropa. Er verbindet drei der bedeutendsten Marienwallfahrtsorte miteinander, Tschenschow (Czestochowa) in Polen, Levoca (Leutschau) in der Slowakei, und Mariazell. Der neue Wanderführer „Auf dem Marienpilgerweg von Tschenschow über Leutschau nach Mariazell“ beschreibt ihn detailliert in 38 Etappen und bietet außerdem zahlreiche kulturelle Informationen.

Der Marienpilgerweg führt von Tschenschow über Krakau in südlicher Richtung zur slowakischen Grenze im Dunajec-Flusstal, weiter nach Levoca, über die Niedere Tatra, die Fatra, die Weißen und Kleinen Karpaten nach Pressburg. In Österreich folgt er dem Donaustrom bis nach Wien, und danach der „Via Sacra“ durch die niederösterreichischen Voralpen bis nach Mariazell.

Initiator des über 1.000 Kilometer langen Weitwanderweges ist der Perchtoldsdorfer Dr. Robert Wurst, Ehrenpräsident der Europäischen Wandervereinigung (Foto links).

Den Wanderführer verfasste er gemeinsam mit dem Leiter der Katholischen Sozialakademie, Dr. Markus Schlagnitweit.



Buchtipp
Robert Wurst / Markus Schlagnitweit:
„Auf dem Marienpilgerweg. Der internationale Weitwanderweg I 23 über 1000 Kilometer durch drei Länder“
Verlag Tyrolia, EUR 19,90



Oper in der MITTELSCHULE

Mozart in der Mittelschule: Die Theatergruppe „Animato“ gastierte mit der Mitmach-Oper „Die Hochzeit des Figaro“ für die 1., 2. und 3. Klassen der IBMS in der Roseggergasse. In bewährter Weise wurden die Kinder zum Mitspielen animiert: Schüler versuchten, die Hochzeit von Figaro (Walter Kukla) und Susanne (Christiana Bild) zu verhindern. Die Jugendlichen hatten ihre Rollen gut gelernt, und auch das Spottlied Figaros für den armen Cherubino „Nun vergiss leises Flehen, süßes Kosen“ wurde mitgesungen. Die Lehrer Erwin Bocek und Josef Koderhold wurden als „Musiklehrer“ eingesetzt. Alle waren mit Begeisterung dabei.

Neue JAGDHORNBLÄSERGRUPPE pflegt altes Brauchtum



Seit dem Vorjahr hat die früher in Wien ansässige Jagdhornbläsergruppe Babenberg ihren Sitz in der Ketzergasse. Am 1. Mai hatte sie ihren ersten Auftritt im Zellpark. Die Amateurbläser um Obmann Werner Hoehl und Hornmeister Andreas Kretz wollen das schöne Brauchtum der Jagdmusik pflegen

und proben zu diesem Zweck im Wiener Theresianum und im Brunner Hotel Böck. Sie gestalten auch Hubertusmessen, eröffnen Bälle und nehmen an Wettbewerben teil. Mit der Volkstanzgruppe der Teufelsteiner verbinden die Bläser freundschaftliche Bande.

Tanzen möcht' ich...

Mehr als 200 Gäste erfreuten sich beim Benefizkonzert der „Family Singers“ an Ohrwürmern von Strauß, Lehár, Kálman, Loewe, Bernstein und Gershwin. Der ambitionierte Chor wurde von der hervorragenden Solistin Claudia Gutstein-Puhr sicher geführt; weitere bravouröse Soli steuerten Marika Ottitsch (Gesang) und Manfred Birnbach (Zither) bei. Am Klavier brillierten Martin Hobiger und Markus Neubauer, Viktor Kautsch führte humorvoll durch's Programm.

Organisatorin Traude Birnbach freute sich, dem nach einem Unfall querschnittsgelähmten Studenten Kristof Meixner 3.540,- Euro für ein Handybike übergeben zu können.

Kabarettfeuerwerk 06

Tanzfeuerwerk war gestern – mit Standing Ovations, begeistertem Publikum – Kabarettfeuerwerk ist heute! Max Mayerhofer, der bereits mit Größen wie Assinger, Düringer, Hader und Co. auf der Bühne stand, sowie im ORF bei „Narrisch Guat“ zu sehen war und heuer durch das Kabarett-ereignis des Jahres, die Ybbs-iade, führte, kommt nach Perchtoldsdorf.



Astrid Tautner und Round Table 40 präsentieren das Theaterkabarett

Die Männer - „Flotter Dreier“

Donnerstag, 21. September, Burg, 19 Uhr

Freuen Sie sich auf einen zwerchfellerschütternden Benefiz-Abend mit Lachgarantie! Näheres unter www.tanzfeuerwerk.at. Benefizveranstaltung für positive4positive.

Mindestspende Kat I € 25,-, Kat II € 18,-, Kat III € 15,-.

Karten sind im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01 / 866 83 DW 400, info@perchtoldsdorf.at und unter Tel. 0664/ 540 97 99 erhältlich.

Bücherei Ecke

Reisen in die Ferne mit leichter Lektüre: Taschenbücher!



Die Mandelpflückerin

von Simonetta Agnello Hornby

Am 3. 9. 1963 stirbt in einem kleinen sizilianischen Dorf die Dienstmagd der angesehenen Familie Alfalipe, die allerorten nur „die Mennulara“ – die Mandelpflückerin – genannt wurde. Um ihr Leben und ihren Tod ranken sich mannigfaltige Geschichten. Ein bewegendes Frauenporträt und Gesellschaftsbild Siziliens, das in Italien als Literaturereignis gefeiert und mit Tomasi di Lampedusas „Der Leopard“ verglichen wurde.

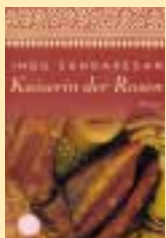


Der Kuss des Einhorns

von Tracy Chevalier

„Die Dame mit dem Einhorn“ aus der berühmtesten Teppichserie der Renaissance fasziniert durch ihre Schönheit und Rätselhaftigkeit von jeher den Betrachter. Der Roman schildert die Geschichte ihrer Entstehung. Ebenso lesenswert wie Chevaliers Bestseller „Das Mädchen mit dem Perlenohrring“

um das berühmte Bild von Vermeer van Delft oder „Das dunkelste Blau“, ihren Romanerstling.



Kaiserin der Rosen

von Indu Sundareshan

Flüssig und im Wesentlichen auf historische Richtigkeit bedacht erzählt die Autorin die Lebens- und Liebesgeschichte der Kaiserin Nur Jahan an der Seite ihres Gemahls Jahangir. Sie entwirft das Bild einer außergewöhnlichen Frau, die sich in einer von Männern bestimmten Welt mutig, klug und entschlossen über alle Konventionen und Traditionen hinwegsetzte. Ein farbenprächtiges Kapitel indischer Kulturgeschichte, das einen lebendigen Einblick in das Leben am Mogulhof gewährt.

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
Telefon 01 / 866 83-411

www.buch-perchtoldsdorf.at
[mail: buecherei@perchtoldsdorf.at](mailto:buecherei@perchtoldsdorf.at)





PERCHTOLDSDORFER



VITAL- und FREIZEITmesse

Eintritt frei!

16.-17. September

jeweils ab 10 Uhr

Kulturzentrum Perchtoldsdorf

Beatrixgasse 5a

Preise, Preise, Preise ... Tombola, Glücksrad und Gewinnspiele

GESUNDHEITSMEILE	REICHHALTIGES ANIMATIONSPROGRAMM	
• Ärztliche Beratung	• Mode- u. Stylingshow	• Feuerwehrvorführungen
• Gesundheits-Checks	• Diavorträge	• Leseabenteuer für Kinder
• Präsentation neuester Gesundheits- und Wellnessprodukte	• Kinderdarbietungen: Musik und Tanz	• Tag der offenen Tür in der Bücherei
• Blutspendeaktion	• Kasperl- und Erlebnis-theater	• Stündliche Verlosung wertvoller Preise u.v.m.



GESUNDES PERCHTOLDSDORF VORTRAGSREIHE 2006

*** „NORDIC WALKING TREFF“ 2. Turnus: A. Joachimsthaler**
29.8., 5.9., 12.9., 19.9.06/Treffpunkt jeweils 18 Uhr vor der Augustinus Apotheke

* Teilnahme anmelde- und kostenpflichtig.
Info und Anmeldung bei Marianne Kobold, Tel. 866 83-106, gesundheit@perchtoldsdorf.at

„HERZWANDERUNG“

am 9. September 2006

Treffpunkt: 9 Uhr vor dem Beatrixheim, Elisabethstraße 30, 2380 Perchtoldsdorf.

Herz- und Kreislauferkrankungen stellen heutzutage eine der häufigsten Todesursachen dar. Bei einer Wanderung mit einem erfahrenen Betreuer des Gesundheitsforums NÖ erfahren Sie, womit und wie Sie Ihr Herz schützen können.

Da das Thema Herzensangelegenheiten mit allen Teilnehmern intensiv durchgearbeitet wird, sollte sich jeder für diesen Termin mindestens vier Stunden Zeit nehmen. Die Wanderung selbst beschränkt sich auf zwei Stunden. Im Anschluss lädt Sie die Marktgemeinde Perchtoldsdorf dann zu einer Stärkung ein.

Bitte um baldigste telefonische Anmeldung bei Birgit Distel oder Marianne Kobold unter 01/ 866 83 DW 106 oder 120. Beschränkte Teilnehmerzahl!



UHLZ Perchtoldsdorf: Staatsmeistertitel für U 11, U 13 Landesmeister

Zufrieden blicken die Handballer des UHLZ Perchtoldsdorf auf die zu Ende gegangene Saison. Die Herrenmannschaft hat lange um den Meistertitel mitgekämpft und teilweise nur sehr knapp gegen den Meister U. St. Pölten verloren. Die zweite Herrenmannschaft, überwiegend als Unter-19 spielend, hat souverän den Meistertitel in der 2. Liga errungen, und die Damenmannschaft hat den Klassenerhalt in der Frauen Staatsliga B geschafft.

Die Jugend bereitet besondere Freude: Die intensive Arbeit der letzten Jahre im Volksschulbereich trägt nunmehr auch Früchte in den älteren Jugendklassen.

Die U11M von Trainer Oliver Pintz hat in 18 Spielen keinen einzigen Punkt abgegeben und eine Tordifferenz von + 349 errungen.

Bei den Österreichischen Meisterschaften in Klagenfurt errang diese Mannschaft den 8. Staatsmeistertitel in der Vereinsgeschichte und überzeugte nicht nur durch die hohe Kampfmoral, sondern auch durch den hohen technischen Standard.

Genauso souverän erspielte die U13M von Trainer Martin Rohrbach den Landesmeistertitel. Auch hier wurde in 18 Spielen kein einziger Punkt abgegeben und eine Tordifferenz von + 309 erreicht.

Bei den Anfang Juni in Perchtoldsdorf ausgetragenen Österreichischen Meisterschaften wurde ein 4. Platz errungen. Die Perchtoldsdorfer mussten sich nur den Topteams aus der Handball-Liga Austria (HC Linz, A 1 Bregenz und den AON Fivers) geschlagen geben.

Elbrus-GIPFELSIEG durch 12 Teufelsteiner

Den höchsten Berg Europas, den Elbrus im russischen Kaukasus (5.642 Meter) bezwangen unter der Führung von Peter Wendelberger kürzlich zwölf Teufelsteiner, darunter auch einige Jugendliche. Auf der letzten Hütte in 4.100 Metern Höhe akklimatisierten sich die Perchtoldsdorfer Bergsteiger drei Tage lang, bevor sie am vierten Tag um zwei Uhr Früh bei wunderschönem Sternenhimmel und 20 Grad Minus ihr Ziel in Angriff nahmen. Nach

zähem und mühsamem Aufstieg erreichte die Gruppe am frühen Nachmittag den Westgipfel, wo stolz die Perchtoldsdorf-Fahne gehisst wurde.

Eine zünftige zweistündige Skiabfahrt beendete den erfolgreichen Tag. Am Fuße des Berges labten sich die Gipfelstürmer nach vier Tagen russischer Rübensuppe Borschtsch wieder in gewohnter Weise mit einer österreichischen Brettljause.

„Goldenes Reindl“ an die Perchtoldsdorfer Jungköchin CLAUDIA WOLF

Zum 18. Mal ging der Wettbewerb „Goldenes Reindl“, ausgeschrieben von Brauunion, Wirtschaftskammer und dem Verband der Köche Österreichs, in der Gastgewerbeschule Wien über die Herde. Unter den Juroren waren Präsident Harald Fargel, Franz Zödl und Werner Matt.

Ein „Goldenes Reindl“ gab es heuer für die 19jährige Perchtoldsdorfer Jungköchin Claudia Wolf. Ihre Kreation „Lammrücken mit steirischer Krenkruste, gefüllten Zucchini und Erdäpfelkuppel“ überzeugte die Gaumen der Juroren.



LIFE-Ball-Beitrag aus PERCHTOLDSORF

Beim LIFE-Ball im Wiener Rathaus, dem europaweit größten Charity-Ereignis im Kampf gegen Aids, war auch eine Perchtoldsdorfer Künstlerin im Einsatz: Janin Figulmatyus hat am 20. Mai einige BesucherInnen mit MakeUp, Bodypainting und Kostümen gestylt. Das Ergebnis wurde von Starfotograf Helmut Klein professionell festgehalten.

Der Life-Ball will auf ein lange Zeit tabuisiertes Problem auf-

merksam machen und Betroffenen helfen.

Heuer ging das Fest mit einem besonders großen internationalen Staraufgebot über die Bühne: Neben der französischen Filmlegende Catherine Deneuve und der amerikanischen Filmdiva Sharon Stone waren auch Anastacia und Naomi Campbell zu dem Event nach Wien gekommen.

Sporttage-Auftakt der SPORTUNION

Mit dem Dreikampf startete die Sportunion in die diesjährigen Perchtoldsdorfer Sporttage. Wie immer war es dabei auch möglich, das ÖSTA zu erwerben. Die beiden jüngsten Teilnehmer Dylan Calderon und Anna Gemeiner sind Jahrgang 2004, der älteste, Joschi Bruckner, ist 70 Jahre (13. ÖSTA). Die rund 100 Auszeichnungen wurden von Sportreferent Franz Nigl und Union-Obmann Hansi Hauenstein überreicht.

HÖCHSTLEISTUNGEN bei der Sportgala des Perchtoldsdorfer Turnvereines

Unter dem Motto „im Rampenlicht“ präsentierte sich der Perchtoldsdorfer Turnverein im Rahmen der Perchtoldsdorfer Sporttage am 2. Juni in einer Sportgala im Kulturzentrum, welches den zahlreichen, begeisterten Besuchern kaum genügend Platz bot. In einer kurzweiligen Show standen 120 Kinder und Jugendliche im Rampenlicht. Zu vier musikalischen Themengruppen – Fernsehserien, Kinofilme, Krimis und Zeichentrickfilme – wurden Künste aus den Sparten Tanz, Zirkus, Akrobatik, Cheerleading und Kinderturnen gezeigt. Ein sichtlich zufriedenes Publikum quittierte die einzelnen

Auftritte mit tosendem Applaus, und belohnte damit die Darsteller für den Eifer in den vielen Trainingsstunden. Diese wurden dadurch zu weiteren Höchstleistungen animiert.

Unterstützt wurden die jungen Künstler auf der Bühne zusätzlich durch eine tolle Bühnengestaltung, mit perfekten Lichteffekten und einer Videowall. Wieder einmal ist es dem Perchtoldsdorfer Turnverein gelungen, dem Publikum in einer überzeugenden Show vor Augen zu führen, was den Kindern und Jugendlichen während des Jahres in den einzelnen Sparten des Vereins geboten wird.



Sektion Elbing-Perchtoldsdorf

4. KAMMERSTEINER-BERGLAUF

Samstag, 23. September 2006
Start: 15 Uhr (Heideparkplatz)

Benefizveranstaltung zugunsten „Licht für die Welt – Christoffel Entwicklungszusammenarbeit“ (www.licht-fuer-die-welt.at)

Organisation und Auskunft:
KNIWE Sport-Aktiv Perchtoldsdorf
Michael Kniha Tel. 0664/ 43 10 427, E-Mail: kniwe@aon.at



„Open House“ bei C.F.J. KÖNIG

Viel Prominenz, zahlreiche Kunstkenner/-liebhaber und Galeristen fanden sich am 9. Juni bei Christian König (links im Bild) im Atelier Wiener Gasse 45 ein. Im Rahmen der Vernissage wurde der bereits 2005 begonnene Zyklus „Corpus-Leben-Lieben-Leidenschaften“ in seiner Gesamtheit präsentiert. ■

Wandern auf dem WELTKULTURERBE mit dem ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf

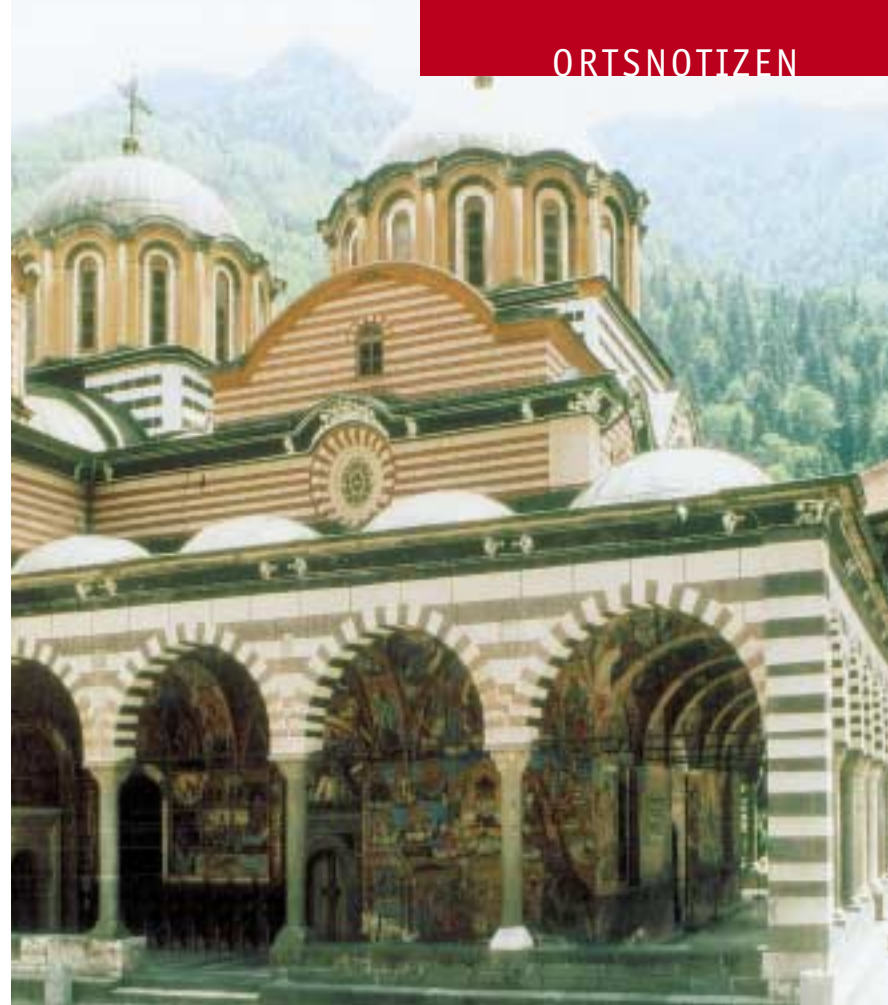
Die Sektion Liesing-Perchtoldsdorf bietet acht Mal im Jahr die technisch einfachen Mittwochswanderungen an. Am 7. Juni ging es auf dem Semmeringbahnweg von Semmering nach Gloggnitz. Am Bahnhof Semmering wurde die Ausstellung über die Semmeringbahn besichtigt. Diese Bahn zu erbauen war für die damalige Zeit eine gewaltige Leistung. Frohen Mutes ging es anschließend zur Aussichtswarte am Doppelreiterkogel. Das Bergpanorama war atemberaubend! Der nächste Höhepunkt war der 20-Schilling-Blick, so benannt, weil dieser Ausblick auf der 20-Schilling-Note abgebildet war. In zwei Stunden, um die Mittagszeit, war Breitenstein erreicht. Dem

Regenguss stand man hier von der überdachten Terrasse des „Blunzenwirtes“ gelassen gegenüber. Bei Sonnenschein ging es dann weiter hinauf und hinab. Unterwegs herrliche Landschaft und bunte Pflanzenwelt.

Nach cirka sechs Stunden zeigte sich Gloggnitz. Nach der Schlossbesichtigung erfolgte die verdiente Abschlusseinkehr. Glückliche, müde und zufrieden fuhr man von hier aus mit dem Vereinsbus zurück nach Perchtoldsdorf.

Die nächste Mittwochswanderung nach der Sommerpause führt am 6. 9. auf den Untersberg.

Kontakt: 01 / 865 03 50 oder liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at ■



Wanderreise der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf nach BULGARIEN

Eine Entdeckungsreise nach Bulgarien unternahm Anfang Juni Mitglieder der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf.

Bulgarien – ein noch immer fast unbekanntes Land – schlug die Wandergruppe sofort nach der Ankunft in seinen Bann, nicht nur wegen der uralten Kulturstätten aus der Thra-kerzeit oder der zahlreichen Klöster der oströmischen Kirche, sondern auch wegen der Vielfalt und Schönheit der Landschaft. Bei Wanderungen im Nationalpark Pirin und im Balkangebirge erschlossen sich den Teilnehmern einzigartige Naturerlebnisse. Auf dem Besichtigungs-

programm standen das berühmte Rilakloster (Foto), das Batschkovo Kloster und die größte Patriarchatskirche Alexander Nevski in Sofia genauso wie die Stadt Plovdiv mit dem antiken Theater aus der Römerzeit oder das Gebirgsdorf Bansko am Fuß des Piringebirges und die ehemalige Zarenstadt Velika Tarnovo.

Einen weiteren und abschließenden Höhepunkt der Wanderreise bildete die Rosenernte im Rosental, die alljährlich mit einem riesigen Festzug der bulgarischen Volksgruppen und folkloristischen Abordnungen aus den Nachbarländern gefeiert wird. ■

WORKSHOPS in PERCHTOLDSDORF

FÜR EINSTEIGER UND KÖNNER (MAX. 6 TEILN.) **DRUCKGRAPHIK**
HOLZSCHNITT, STRICHÄTZUNG, AQUATINTA,
KALTNADEL, EXPERIMENTELLE RADIERUNG **21.-25.8.06**

Einsteiger lernen alle verschiedenen Techniken kennen. Unser Ziel ist die experimentell-spielerische Entdeckung der Möglichkeiten der Druckgraphik. Könnern, die mit der Werkstatt vertraut sind, arbeiten an der Entwicklung bildnerischer Ideen und Inhalte. Handwerkliche und technische Fragen werden begleitend betreut.

PIGMENTE
28.8.-1.9.06

MALEREI MIT PIGMENT UND VERSCHIEDENEN BINDERN
EITEMPERA, PIGMENTE UND ACRYLAT BINDERKASEIN-
LEIM, GUMMIARABIKUM ETC.

Es werden Farbpigmente verschiedene Binder und Trägermaterialien besprochen und damit gemeinsam Farben angerieben. Damit können wir frei erproben und in der Praxis neue Wege beschreiten, um eine neuartige Qualität der Malerei zu erreichen.

KONTAKT: INGRID NEUWIRTH, DRUCKWERKSTATT IM STRENNINGERHOF, MARKTPLATZ 3, 2380 PERCHTOLDSDORF,
 01/865 9773, ingrid-n@kabsi.at, www.kunstwerkstatt.com, BANKVERBINDUNG: CA 11000 / 1152 38818 00



Foto v.l.n.r.: C. Konrad, B. Sommerbauer, B. Schindlegger, F. Urban, G. Hameseder

Erfolgreichstes Geschäftsjahr seit Bestehen DER RB-PERCHTOLDSDORF-MARIA ENZERSDORF

Die RB-Perchtoldsdorf lud Kunden, Mitglieder und Freunde in die Burg Perchtoldsdorf zur Generalversammlung und Präsentation des Geschäftsberichtes 2005 – und der kann sich sehen lassen – ist doch 2005 das erfolgreichste Jahr seit Bestehen der Bank.

Eröffnet wurde die Versammlung mit einem Klavierstück, gespielt von einem Schüler der Musikschule Perchtoldsdorf.

Obfrau Brigitte Sommerbauer bedankte sich bei Mitgliedern und Kunden für das der Bank entgegengebrachte Vertrauen und lobte den Einsatz der Mitarbeiter.

Besonders betonte sie auch den diesjährigen Förderbericht, der dem Geschäftsbericht beiliegt und die zahlreichen Sponsor- und

Förderaktivitäten der Bank aufzeigt.

Dir. Mag. Franz Urban präsentierte die Erfolgswerte, und Dir. Mag. Schindlegger zeigte auf, dass dieser Erfolg nur durch ein gut abgestimmtes Zusammenspiel aus Vertrieb, Controlling/Marktfolge und Marketing, in dessen Mittelpunkt immer der zufriedene Kunde steht, zu erzielen ist.

Die Festrede hielt Gen. Anwalt Präs. Dr. Christian Konrad, welcher die Ehrungen verdienstvoller Mitarbeiter und Funktionäre übernahm.

Im Anschluss lud die RAIBA zu einem geselligen Beisammensein bei einem schmackhaften Buffet vom Heurigen Jezek, musikalisch begleitet von der Band Top-Sound.

Ehrungen:

- Horst Schmid 30 Jahre Funktionärstätigkeit
- HR Dkfm. Alfons Weichselberger 20 Jahre Funktionärstätigkeit
- Prok. Gerhard Hameseder 30-jähriges Betriebsjubiläum
- Elfriede Blahs 25-jähriges Betriebsjubiläum
- Jochen Neubauer 10-jähriges Betriebsjubiläum

Radio-Fernseh-Techniker-Meister

869 70 20
(0222) PERCHTOLDSDORF, HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

Wir suchen laufend:
Einfamilienhäuser, Reihen- und Doppelhäuser, Grundstücke, Eigentumswohnungen, Mietobjekte, etc.

Kostenlose, fachkundige Beratung.

RICHTER REAL
Tel. 01 / 865 92 56,
E-Mail: richter.real@kabsi.at
2380 Perchtoldsdorf,
Schremgasse 2

Österreichischer Staatsbürger, fleißiger Mann sucht Gartenarbeit, Haushaltshilfe.
Tel.: 0699 / 126 34 977

GÄRTNER ÜBERNIMMT
Baum- und Sträucherschnitt.
Fachkundige und prompte Erledigung.
Tel.: 0676/ 40 48 238

GARTEN-SERVICE
zuverlässig und prompt.
Tel. 0699 / 126 09 590 oder
0699 / 126 09 590

MIETHAUS IN DEN WEINBERGEN,
280 m² Wohnfläche, 800 m² Garten, ab Juni 2006 für privat, Ordination oder Firma zu vermieten.
Nettomiete € 2.280,-. BK ca. € 160,-. Anfragen unter Tel.: 0676 / 761 38 98

P'DORF/HOCHBERGSTRASSE:
helle, freundliche Neubauwohnung, 65 m² mit Balkon, Grünanlage, gute Verkehrsanbindung, Bushaltestelle vor der Türe, von privat zu vermieten.
Auskunft: 01/367 92 79 o. 0676/77 38 229

Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

Diskret und zuverlässig, notarielle Abwicklung garantiert!

Immobilienberatung Schmid
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
Tel: 01/869 37 17
www.immobilien-schmid.at

Dolmetscherin/Lehrerin bereitet Ihr Kind im Sommer auf die Nachprüfung im Herbst vor:
In Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Geschichte, Geographie, Musik alle Schulstufen inkl. Matura. In Latein 1. Lernjahr.
Individuelle Lernbetreuung mit besonderer Berücksichtigung diverser Lernprobleme, sehr viel Übungsmaterial vorhanden.
Tel. 0664/3229480.

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS.
€ 15 / Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12, Tel. 869 13 33 o. 0664 / 861 27 59

Privatverkauf: Haushälfte am Gießhübl, ebenerdig, gepflegter Eigengarten, geringe BK, sofort beziehbar. **Tel.: 0664 / 431 62 34**

GUTER SCHULSTART 2006/2007
Einzelcoaching:
Lerntechnik-Konzentration-Entspannung
0699/1000 7400 - wissen.ist.macht@gmx.at
Fördern von Anfang an!

Anzeigenschluss (Firmeninfos) für Ausgabe 9/06:
11. August 2006
0676/6297439 oder **marei.oeltze@aon.at**

Wohnungsmarkt

3-Zimmer-Maisonette in P'dorf neu eingerichtete Küche, 82 m² + 20 m² Terrasse in absoluter Grünruhelage. S-Bahnnahe, privat ab September 2006 zu vermieten. Tel. 0664 / 192 24 05

Suche Eigentumswohnung ab 80 m² in Perchtoldsdorf und Umgebung. 3 Zimmer, Altbau, ruhig, hell Tel. 0664 / 183 07 71.

Suche Atelier für Künstlerpaar ab 60 m², auch renovierungsbedürftig. Tel. 01 / 865 33 67, 0676 / 939 84 08.

Verkaufe **moderne, sehr helle Dachgeschoßwohnung 80 m²** plus Balkon, zentrumsnah, PKW-Abstellplatz, 30 m² Gartenanteil, Tel. 0699 / 110 42 527.

Junges fleißiges Paar mit Familienzuwachs sucht Haus, Garten oder Grundstück in Perchtoldsdorf in Leibrente mit Anzahlung nach Bedarf. Tel. 01 / 869 23 63, 0676 / 43 093 16, 0676 / 93 17 253

Diverses:

Wir suchen einen Babysitter für unsere Kinder (1 und 3 Jahre alt). Nähe P'dorf. Tel. 0699 / 150 55 800

Nette Frau mit eigenem PKW für die **Betreuung einer älteren Dame** gesucht. Tel. 01 / 869 76 50

Weißer Küche abzugeben inkl. Herd mit Ceranfeld und Kühlschrank – Selbstabbau notwendig – VB 350,- Tel. ab 16. Juli 0676 / 64 38 024

Suche Frau, die ab September 2-3x/Woche von 12-16 Uhr zu uns ins Haus kommt. Sollte **Essen kochen und 7jährigen Sohn** betreuen. Falls Sie Interesse haben rufen Sie bitte 0664 / 54 44 254

4-Sterne-Hunde- und Kleintiersitting für Urlaub und fallweise. Tel. 0699 / 103 99 332

Verkaufe Photoapparat Kyocera-Yashica mit automatischer Filmrückspiegelung, 115 mm Zoom, Selbstauslöser, 6 verschiedene Blitzzfunktionen. Betrieben mit Photobatterie. VK 20,- Euro. Tel. 0699 / 10 46 46 27 nur abends.

Sportliche Dame gesucht für Nepal-Track (geführt) vom 21.12.2006 - 5.01 (oder 12.01.) 2007. Tel. 0664 / 587 14 80

Kinderfahrrad rot 16 Zoll, 5 - 9 Jahre fast neu, da nur 1 1/2 Jahre alt, Timberland Winterstiefel weiß/rosa 35, sehr gut erhalten, 2 moderne Winterjacken, sehr gut erhalten, jede Menge Mädchenkleidung 128-134, sehr gut erhalten, günstig zu vergeben Tel. 0664 / 54 02 576

Suche Bedienerin, alle 14 Tage, Putzen und Bügeln. 12,- Euro/Stunde. Tel. 01 / 865 51 63

10 Pfennig-Münzen aus den Jahren 1940 bis 1944. Per Stück € 0,07, Tel. 01 / 810 88 80.

1 Vaillant DL Hitzer 5 l fast neu, 1 Vaillant DL Hitzer 10 l gebraucht, 1 Einbaudunstabzugshaube Philips für Ab-/Umluft gebraucht, 1 Chippendale Couchtisch 85 cm Durchmesser mit Glasplatte gebraucht günstig abzugeben. Tel. 01 / 869 01 35

NACHPRÜFUNG? DER LERNPROFI HILFT!

KURSE IM JULI UND AUGUST!

Endlich – das Schuljahr ist zu Ende und die Ferien können in vollen Zügen genossen werden! Doch das gilt leider nicht für alle Schüler. So mancher Pechvogel hat eine Nachprüfung im September zu bestehen. Für viele Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern eine Katastrophe.

Doch die Sommerferien dauern lang und bieten sowohl genügend Muße für Erholung und für das Abschalten vom Lernstress als auch ausreichend Zeit, um den für die Nachprüfung zu erlernenden Stoff intensiv zu wiederholen und zu festigen. So manch einer schafft dies im Alleingang oder unter elterlicher Anleitung.

Für all jene, die sich jedoch beim Lernen nicht ganz so leicht tun, deren Eltern nicht die Zeit für die nötige Kontrolle oder Unterstützung aufbringen oder denen es einfach am Verständnis des Stoffes mangelt, bietet der Lernprofi ab dem 24. Juli sowohl Einzelunterricht als auch verschiedene Kurse mit (maximale Teilnehmerzahl: 5 Schüler) in allen Gegenständen und für alle Schulstufen und -typen.

Ebenso sind die Kurse auch für jene Schüler geeignet, die zwar keine Nachprüfung zu absolvieren haben, jedoch den Stoff des letzten Schuljahres wiederholen möchten, um gut vorbereitet ins nächste Schuljahr einzusteigen.

LERNPROFI-LIGHT-KURSE: 24.7. bis 28.7.2006

Lernen LIGHT - in nur 2 Stunden täglich!

Von Montag, 24.7. bis Freitag, 28.7.2006 finden unsere einwöchigen LIGHT-Kurse statt.

So haben die Schüler die Möglichkeit, ausgewählte Stoffgebiete des jeweiligen Faches in nur zwei Stunden täglich zu wiederholen.

Ideal für jene Schüler, die eventuelle stoffliche Mankos des vorangehenden Schuljahres ausbessern und sich entspannt auf das kommende Semester vorbereiten möchten.

Kursbeitrag für eine Woche

(5x2 = 10 Stunden): € 150,-, mind. 2 - max. 5 Schüler

LERNPROFI-INTENSIV-KURSE

31.7. - 11.8.2006 & 14.8. - 25.8.2006

Langfristige, intensive Vorbereitung für Nachprüfungen. Zwei Wochen lang wird der Jahresstoff in drei Stunden täglich gezielt wiederholt.

Ideal für Schüler, die eine Nachprüfung zu bestehen haben oder sich auf das kommende Schuljahr vorbereiten möchten.

Kursbeitrag für 2 Wochen

(10x3 = 30 Stunden): € 450,-, mind. 2 - max. 5 Schüler

LERNPROFI-CRASH-KURSE

28.8. - 1.9.2006

Wiederholen des Jahres- bzw. Nachprüfungsstoffes!

Ideal für all jene, die den Nachprüfungsstoff in möglichst kurzer Zeit intensiv wiederholen möchten. Auch für Schüler geeignet, die das neue Schuljahr optimal vorbereitet beginnen wollen. In vier Stunden täglich werden diverse Stoffgebiete wiederholt und gefestigt.

Kursbeitrag für 1 Woche

(5x4=20 Stunden): € 300,-, mind. 2 - max. 5 Schüler

Den ganzen Juli lang!



- 50% auf alle Shopmöbel
- 10% auf Stoffneubestellungen
Erste Stücke aus Neuer Kollektion eingetroffen!

2340 MÖDLING, HAUPTSTRASSE 54
TEL.: 02236/869240

WIR SIND FÜR SIE DA VON
MO-FR: 9.30 UHR - 13.00 UHR
15.00 BIS 18.00 UHR
SA: 9.30 UHR BIS 12.30 UHR

www.maisondecor.info

Autohaus Rabl 

Schon urlaubsreif?
Wir machen Ihr Auto fit für die Reise.

Urlaubs-Check um € 18,-

Wir prüfen:

- Stoßdämpfer • Licht
- Reifen • Wisch-, Waschanlage
- Flüssigkeitsstände • Bremsen
- allgemeine Sichtprüfung

für alle Marken

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 869 04 15 u. 869 70 06, www.opel-rabl.at

P A R K E T T B O D E N

Walter Franke

TISCHLERMEISTER

Neuverlegungen – Reparaturen

Schleifen – Versiegeln

Holzstiegen schleifen

Perchtoldsdorf, Solitergasse 25

Tel. (01) 865 71 21-0

Fax (01) 865 71 21-4

Mobil-Tel. 0674/314 23 70

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelastigung
- sehr geringe Staubeentwicklung

FÜRNDRAHT

SCHLOSSEREI

ALU- NIRO- STAHLKONSTRUKTIONEN ANTRIEBSTECHNIK REPARATUREN

2380 Perchtoldsdorf
Franz-Josefstrasse 4
Tel 01.869 42 65
Fax 01.869 42 65 -12
office@die-schlosserei.at
www.die-schlosserei.at

DER LERNPROFI

Nachhilfe & Sprachkurse

Intensivkurse in allen Ferien
Einzelnachhilfe & Gruppenunterricht

www.lernprofi.at halder@lernprofi.at

DER ÜBERSETZUNGSPROFI

Übersetzung * Überarbeitung * Korrektur
www.übersetzungsprofi.at

Tel: 06991 / 423 13 75

Wiener Gasse 41 2380 Perchtoldsdorf

Wir gratulieren

Geboren wurden

Polanszky Viktoria, Franz Kamtner-Weg 10/4, am 15.4. - Haberl Manuel, Eisenhüttelg. 5, am 20.5. - Hammer Valerie Esther, Saliterg. 26/4/5, am 4.5. - Höfer Konstantin, Sonnbergstraße 55-59, am 7.5. - Hablecker Max und Hablecker Jakob, Saliterg. 75/4, am 26.5. - Degen Marie und Degen Niclas, Elisabethstr. 45-47/2, am 7.5. - Fraunschiel Bernadette, Schubertgasse 80, am 10.6.

80. Geburtstag

Anna Leitner, Bizistegasse, am 18.7. - Magdalena Walz, Hochbergstr., am 20.7. - Helene Gassner, A.-Rieder-G., am 23.7. - Karl Fröhlich, Aspettenstr., am 28.7. - Ing. Erwin Weismann, Rosenweg, am 30.7. - Erna Mayer, Franz-Josef-Straße, am 31.7. - Linde Lindschinger, Wiener Gasse, am 5.8. - Helene Schweighofer, H.-Waßmuth-Straße, am 10.8. - Prof. Ing. Kurt Ladstätter, A.-Teschko-Str., am 21.8. - Elfriede Vrba, Hagenauerstr., am 23.8. - Karl Wurth, Sonnbergstr., am 30.8. - Ingeborg Luger, Dr. O.-Janetschek-Gasse, am 7.9. - Hildegard Trampler, D.-Zeiner-G., am 12.9.

85. Geburtstag

DI Karl Hirschmann, Saliterg., am 17.7. - Margarete Strasky, Corneliussg., am 23.7. - Emma Szotyori, Aspettenstr., am 23.7. - Eduard Kallich, J.-Regenhardt-G., am 25.7. - Anna Wurm, Mühlhg., am 27.7. - Anna Kummer, Elisabethstr. 30, am 28.7. - Edeltrudis Zimmermann, Eigenheimstraße, am 25.8. - Maria Mandahus, Hofmannsthalg., am 31.8. - Margarete Knotek, Elisabethstr. 30, am 9.9. - KommR Karl Kupka, Grillparzerstr., am 12.9.

90. Geburtstag

Johann Deimel, Gauguschg., am 17.7. - DI Willibald Lechner, Rosenthalgasse, am 27.8.

95. Geburtstag

Maria Mayr, Stuttgarter Str., am 9.9. - Elise Mohsbacher, J.-Trinksgeld-G., am 12.9.

97. Geburtstag

Paula Badjura, Herzogbergstr., am 14.8.

99. Geburtstag

Gertrud Brosch, Brunner G., am 1.9.

103. Geburtstag

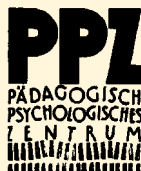
Rosa Rothen, F.-Vesely-G., am 29.7.

Unser Beileid

Verstorben sind

Rojik Ernst (73), H.-Sewera-Gasse, am 20.5. - Menyes Katharina (79), F.-Vesely-Gasse, am 24.5. - Ginner Sonja (61), Theresiengasse, am 16.5. - Swoboda Johanna (86), Elisabethstraße 30, am 30.5. - Jatzko Ernestine (84), Donauwörther Straße, am 2.6. - Kugler Ing. Paul Walter (99), A.-Petzold-Gasse, am 6.6. - Frank Dipl.-Ing. Peter (73), Haydngasse, am 1.6. - Wagner Dr. Albert (84), Waldmühlgasse, am 9.6. - Tisch Monika (64), Brunnerbergstraße, am 11.6.

**Pädagogisch
Psychologisches
Zentrum
Perchtoldsdorf**



Hyrtlgasse 1,
Tel. 869 70 80,
E-MAIL: ppz@aon.at

FAMILIENBERATUNGSSTELLE

- Kostenlose Beratung bei
- Ehe- und Familienproblemen
 - Erziehungs-, Schulproblemen
 - allgemeine Lebenskrisen
 - gesundheitlichen, psychosomatischen Problemen

**RECHTSBERATUNG IN
BEZIEHUNGSKRISEN**

Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen

**Selbsthilfegruppe nach
Brustkrebs**

Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung

MOBILE RADARKABINEN

Ketzerergasse: 1.-9.7.; 24.-31.7.; 11.-15.8.; 21.-24.8.; 28.-31.8.; 8.-10.9.; 18.-24.9.; 29.9.-1.10.;

Mühlgasse: 1.-9.7.; 24.-31.7.; 11.-15.8.; 21.-24.8.; 28.-31.8.; 8.-10.9.; 18.-24.9.; 29.9.-1.10.;

Eisenhüttelgasse: 10.-16.7.; 1.-6.8.; 25.-27.8.; 1.-3.9.; 11.-14.9.;

Saliterergasse: 10.-16.7.; 1.-6.8.; 25.-27.8.; 1.-3.9.; 11.-14.9.;

Goethestr.: 17.-20.7.; 16.-20.8.; 15.-17.9.; 25.-28.9.;

Elisabethstr.: 15.-17.9.; 25.-28.9.;

Waldstraße: 17.-20.7.; 7.-10.8.; 4.-7.9.;

Schubertg.: 21.-23.7.; 16.-20.8.; 4.-7.9.;

Die Aufstellung erfolgt zu den angegebenen Terminen, wenn die Wetterbedingungen es zulassen!

APOTHEKENDIENST

04.07. 3A	15.07. 6C	26.07. 1E	06.08. 3G	17.08. 6I	28.08. 1B
05.07. 4B	16.07. 6D	27.07. 2F	07.08. 4H	18.08. 7A	29.08. 2C
06.07. 5C	17.07. 7E	28.07. 3G	08.08. 5I	19.08. 1B	30.08. 3D
07.07. 6D	18.07. 1F	29.07. 4H	09.08. 6A	20.08. 1C	31.08. 4E
08.07. 7E	19.07. 2G	30.07. 4I	10.08. 7B	21.08. 2D	01.09. 5F
09.07. 7F	20.07. 3H	31.07. 5A	11.08. 1C	22.08. 3E	02.09. 6G
10.07. 1G	21.07. 4I	01.08. 6B	12.08. 2D	23.08. 4F	03.09. 6H
11.07. 2H	22.07. 5A	02.08. 7C	13.08. 2E	24.08. 5G	04.09. 7I
12.07. 3I	23.07. 5B	03.08. 1D	14.08. 3F	25.08. 6H	05.09. 1A
13.07. 4A	24.07. 6C	04.08. 2E	15.08. 4G	26.08. 7I	06.09. 2B
14.07. 5B	25.07. 7D	05.08. 3F	16.08. 5H	27.08. 7A	07.09. 3C

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, Tel. 665 06 62
Speisinger Straße 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, Tel. 865 93 10
Triester Straße 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, Tel. 662 73 00
Gatterederstraße 9, Tel. 886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe F** Ketzerergasse 97, Tel. 869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, Tel. 616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, Tel. 867 44 55
- Gruppe H** Ketzerergasse 41, Tel. 699 13 20
Speisinger Straße 260, Tel. 888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, Tel. 667 26 88
Ketzerergasse 447-449, Tel. 888 41 70

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

8./9.7.	Dr. Herbert KADNAR	Wiener Gasse 19	869 01 73
15./16.7.	Dr. Stefan KRESSLER	R.-Hochmayer-G. 5	867 43 57
22./23.7.	Dr. Hellmut TSCHIEDEL	F.-Siegel-Gasse 2	869 76 76 oder 869 03 86
29./30.7.	Dr. Gerhard WEINZETTL	Saliterg. 50	865 93 11
5./6.8.	Dr. Heidelinde DUDCZAK	Seb.-Kneipp-G. 5-7	869 47 33
12./13.8.	Dr. Hanne KADNAR	Wiener Gasse 19	869 01 73
15.8.	Dr. Stefan KRESSLER	R.-Hochmayer-G. 5	867 43 57
19./20.8.	MR Dr. Herbert KADNAR	Wiener Gasse 19	869 01 73
26./27.8.	Dr. Stefan KRESSLER	R.-Hochmayer-G. 5	867 43 57
2./3.9.	Dr. Herbert MACHACEK	Hochstraße 17	869 43 73

Auskünfte über den Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst der Apotheken sowie den Wochenenddienst der Ärzte erteilen die

Polizeiinspektion Perchtoldsdorf, Tel. 059 / 133 33 42
und das Rote Kreuz, Tel. 865 41 44 bzw. 02236/222 44-0.

ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos); **Layout:** markus@brocza.net, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:** Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

TIERKLINIK AM SONNBERG TIERLIEBE IST UNSER BERUF

URLAUBSREISE MIT HUND UND KATZE

So mancher tritt wohl in absehbarer Zeit seine Reise in den Süden an. Manche mit dem Haustier. Aber welche rechtlichen Bedingungen gibt es, welche die Freude an der Reise vielleicht einschränken können? – Für die Fahrt in den Süden sind innerhalb der EU-Staaten nur mehr wenige Vorkehrungen zu treffen: Die jährliche Tollwutimpfung, welche im blauen EU-Heimtierausweis eingetragen ist und ein mit Mikrochip gekennzeichnetes Tier bieten Gewähr für eine sorgenfreie Reise. Auch in der Schweiz und in Kroatien ist das ausreichend. Nicht vergessen sollte man, dass für eine Autofahrt nach Griechenland die Reise durch Serbien oder andere Drittstaaten bevorsteht. Hierfür sind ein amtstierärztliches Zeugnis und eine Tollwut-Titerbestimmung erforderlich, ohne welche die Wiedereinreise in die EU zur Schwierigkeit werden kann. Auch innerhalb der EU gibt es einige Ausnahmestimmungen: Vor einer Reise in den Norden über Deutschland hinaus sind eine Blutuntersuchung und eine Entwurmung, welche der

Tierarzt bestätigen muss, erforderlich; manche Länder verlangen auch zusätzliche Garantien bezüglich der Staupen und anderer Impfungen. Zum Trost: die Blutuntersuchung ist nur einmal im Leben des Tieres vonnöten, so man den jährlichen Impftermin nicht versäumt.

Einen Überblick über die jeweils aktuelle Situation gibt die Homepage des Veterinäramtes Wien unter der Adresse <http://www.wien.gv.at/veterinaer/tierseuchen/reisen/index.html>.

Neben rechtlichen Aspekten vergessen Sie bitte Krankheiten wie den Herzwurm oder auch Blutparasiten nicht, welche vorbeugend behandelt werden können und zu deren Vorbeugemaßnahmen wir Sie gerne beraten.

So bleibt uns nur mehr, Ihnen eine sorgenfreie Reise und einen erholsamen Urlaub zu wünschen!

Das Team der Tierklinik am Sonnberg
Hochstraße 93
2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01 / 865 77 61
Notruf 0699 / 108 55 771



Anzeigenschluss (Firmeninfos) für Ausgabe 9/06:

11. August 2006

0676/6297439 oder **marei.oeltze@aon.at**

Cafe Restaurant Landhaus

Ab sofort grillen wir für Sie jeden Freitag ab 18 Uhr bei Schönwetter

Verschiedene Fleisch- und Fischspezialitäten, Salat vom Buffet
Tagesmenü Di-Fr um € 5,20

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herrlicher Gastgarten

Stüberl für 40 Personen (Hochzeitstafel, Agape)

Bodenständige Küche und internationale Spezialitäten

AB 17.30 FESTSPIELMENUE AB € 7,-

Marktplatz 21, 2380 Perchtoldsdorf, Tel: 869 15 97, Fax: DW 12

Öffnungszeiten: Di-Sa 8-23 Uhr, So+Feiertag 8-18 Uhr

Sommerzeit-WÄSCHEZEIT

Seit dem Artikel in der Rundschau über Mottengefahr im Teppich, mehrten sich die Leser und Leserinnen, die ihre wertvollen Orientteppiche genauer unter die Lupe nehmen. Einige stellen fest, dass ihre Lieblingsstücke befallen sind.

Durch fachmännische Beratung bei Fa. Maani, Franz Josefstraße 10 in Perchtoldsdorf, und durch spezielle Wäsche des Teppichs, können Schadstellen beseitigt und fachkundig repariert werden.

Falls Ihr Teppich seit etwa 6-8 Jahren nicht gereinigt wurde, ist es höchste Zeit, dass ihr Lieblingsstück eine Wäsche erhält. Diese ist nicht nur aus hygienischen Gründen notwendig, sondern sie schenkt ihrem Teppich eine längere Lebensdauer.

Maani Orient Lounge berät Sie darüber gerne und unverbindlich.

Außerdem finden Sie bei Mag. Maani eine erlesene Auswahl an neuen, alten und antiken Teppichen, Kelims, Sumaks und Nomadentaschen, die nun in der Sommeraktion zu günstigen Preisen – bis 30% – zu erwerben sind.

Dazu finden Sie Wohnaccessoires, von Mosaiktischen und Platten für den Garten, Kleinmöbel, Teeservice, Spiegeln, Textilien, Dekokissen und vieles mehr. Auch dafür gelten reduzierte Preise bis zu 30%.

Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie Montag- Freitag von 10-12:30 und 15:30-18, Samstag von 10-12 Uhr die Orient Lounge Maani in der Franz Josefstraße 10.

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT

Scarabeo

PIZZA HOTLINE 01/869 10 78

2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101
Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr
Fr + Sa: 11-23 Uhr
So + Feiertag: 11-22 Uhr
Montag Ruhetag

Gartenbetrieb mit Kinderspielplatz

GUTSCHEIN 1	GUTSCHEIN 2
1 Pizza oder Pasta GRATIS	2 essen 1er zahlt
bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis	Kommen und genießen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke.
<small>Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18 Gutschein gültig bis Ende August 06 Gutschein beim Bestellen abgeben.</small>	<small>Der Gutschein muß bei der Bestellung abgegeben werden. Gültig bis Ende August 06 bei Konsumation im Lokal.</small>

Elektroinstallationen – Alarm- und Satellitenanlagen MICHAEL KASPER

Aufgrund der großen Nachfrage bei Alarmanlagen gibt es im Juli und August bis zu -50% Rabatt.

z.B. Kalkulation für eine Wohnung:

Alarmanlage mit Telefonwählgerät, 1 Türkontakt, 1 Bewegungsmelder und Funkfernbedienung: VKP € 1.200,-

-20% Rabatt, -30% Förderung

Ihre Kosten: € 672,- komplett installiert

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6
Mobil 0664 / 125 14 44, Tel. 01 / 869 99 81 22

kabelsignal:

Multimedia aus einer Hand

Ab sofort bietet kabelsignal neben superschnellem Internet und abwechslungsreichem TV und Radio auch Telefonie via Kabel an. Dabei ist kabeltel günstiger als das gängige Festnetz und bietet zusätzlich einige attraktive Extras.

Dank niedrigem Grundentgelt, günstigen Tarifen, sekundengenaue Abrechnung ab der 1. Sekunde und kostenlosen Gesprächen von kabeltel zu kabeltel sowie zu ausgewählten Partnernetzen gibt es am Monatsende Übersicht statt Überraschung. Zusätzliche Funktionen wie Klopf-, Daten- oder Weckruf und Rufnummernanzeige (CLIP), die Sie bei anderen Telefonanbietern extra zahlen müssen, werden bei kabeltel kostenfrei mitgeliefert.

Voraussetzung für die Aktivierung von kabeltel ist ein kabeltv-

oder kabelnet-Anschluss – ein Telekomanschluss ist nicht mehr notwendig.

Umsteigen ist übrigens jetzt ganz leicht, denn kabelsignal kümmert sich um alles: Installation durch Service-Partner vor Ort, Kündigung Ihres bisherigen Telefonanschlusses und die Mitnahme der alten Rufnummer! Und bei Anmeldung bis 31.8.2006 ist das alles sogar gratis.

Alle Details, Tarife und Anmeldeformulare finden Sie auf www.kabelsignal.at oder Tel. 02236/45564-0



TIPP: Nur bis 31. August 2006 gibt es bei kabelsignal ein attraktives Einsteiger-Multimedia-Paket zu Top-Konditionen: **keine Anschlussgebühr** und 1 Monat kein Grundentgelt auf **alle kabelsignal Produkte!**

Telefonieren Sie clever und günstig mit ...

kabeltel

Ab sofort ist Ihr kabelsignal Anschluss auch ein Telefon:

Mit kabeltel telefonieren Sie wie gewohnt, aber viel günstiger

ab € 8,50*
Grundentgelt im Monat

*Voraussetzung ist ein aktiver kabelnet Anschluss

www.kabelsignal.at
02236/45564-0

► **kostenlos**
im kabeltel-Netz
und in Partnernetze

► **übersichtliche Tarife**

► **kostenlose Servicedienste**
wie CLIP/CLIR, Klopf-, Daten-
oder Weckruf

► **die Mitnahme Ihrer bestehenden Rufnummer ist bis 31. August 2006 kostenlos möglich**

kabelsignal

Mit Power ins Netz und immer im Bild

